



Aus **SCHRUNS**

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE SCHRUNS - Zugestellt durch Post.at

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schruns, 6780 Schruns. Für den Inhalt, Bildrechte und die Richtigkeit der eingesandten Berichte sind die Schreibenden selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung diverser Einsendungen vor. Erscheint vierteljährlich. Redaktion: Christoph Wirmsberger, christoph.wirmsberger@schruns.at
Herstellung: ba.satz - Blaas Albert, Schruns

Nr. 4 / Dezember/15

LIEBE SCHRUNSERINNEN UND SCHRUNSER



Die ruhige und besinnliche Zeit – sofern es Beruf und Geschäft zulassen – hat begonnen und das Jahr 2015 klingt langsam aber sicher aus.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen liebe Schrunserinnen und Schrunsern für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in unsere Gemeindevertretung im vergangenen Jahr bedanken. Die tägliche Arbeit für unseren Ort bringt es zwangsläufig mit sich, dass es neben Licht auch Schatten gibt. Jede Baustelle bringt zum Teil auch Unannehmlichkeiten mit sich, egal ob es Lärm oder Verkehrsbehinderungen sind. Und nicht jede Entscheidung wird von allen Bürgern getragen.

Aber letztlich sind vielfach Entscheidungen nötig, damit sich ein Ort oder eine Talschaft auch weiterentwickeln kann. Ich versichere Ihnen, die Gemeindepolitik – ihre gewählten Volksvertreter – wägen besonnen ab und entscheiden klar für Schruns.

Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen und mich auch bei allen politischen Mandatären für ihre Arbeit und das Engagement in diesem Jahr bedanken. Eine ganze Reihe an neuen Gesichtern bereichert die Gemeindevertretung und arbeitet mit den erfahrenen Politikern für ein lebenswertes und zukunftsfähiges Schruns. Auch wenn es manchmal unterschiedliche Meinungen gibt, so bin ich absolut davon überzeugt, dass bei wichtigen Dingen für unser Dorf alle verantwortungsbewusst an einem Strang ziehen.



Wenn wir das Jahr Revue passieren lassen, stellen wir fest, dass sich unser Ort doch maßgeblich verändert. Offensichtlich scheint Schruns ein attraktiver Ort zu sein, was sich in reger Bautätigkeit ausdrückt. Das ist an sich positiv, die damit eingehenden Veränderungen unseres Dorfes dürfen aber nicht auf Kosten des Ortsbildes, der Lebensqualität und unserer Natur stattfinden. Es ist allen bewusst, ohne Mehrfamilienobjekte lässt sich halbwegs leistbarer Wohnraum und ein sparsamer Umgang mit Grund



und Boden nicht realisieren, allerdings ist verstärkt auf die Qualität der Architektur und der Umgebung zu achten. Wir werden im nächsten Jahr diese Entwicklung genau beobachten und wo nötig ganz gezielt steuern.

Im kommenden Jahr werden wir uns unter anderem auch ganz bewusst um die leerstehenden Objekte im Dorf kümmern und diese möglichst gemeinsam mit den Eigentümern einer attraktiven Nutzung zuführen. Die Kurapotheke ist ein schönes Beispiel für eine gelungene Weiterentwicklung in unserem historischen Dorfkern.

Das baufällige – allerdings liebgewonnenen – Café Alpine musste leider nach vielen Jahren Leerstand weichen. An das neuen Wohn- und Geschäftshaus werden hohe Ansprüche gestellt. Das muss auch bei anderen möglich sein. Das alte Kurhotel muss klar abgetragen und für das in die Jahre gekommene Haus des Gastes eine zeitgemäße Lösung gefunden werden. Gemeinsam mit der Silvretta Montafon wird das Areal zwischen Hochjochbahn und Josefsheim aktiv weiter entwickelt und mit dem Hotel Löwen eine geplante Erweiterung mit einem Seminarhaus in Angriff genommen.

Apropos neues Jahr. Die nächste Ausgabe von „Aus Schruns“ im ersten Quartal 2016 wird sich völlig neu und modern präsentieren. Lassen Sie sich überraschen. Sie sehen also, wir haben im neuen Jahr noch einiges vor.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen tollen Saisonstart und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches neues Jahr 2016.

Ihr Bürgermeister

Information zum richtigen Trennen von Altpapier und Karton bzw. Verpackungspapier



ALTPAPIER:

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte Kataloge, Schreibpapier, ohne Kunststoffverpackung.

KARTON UND VERPACKUNGSPAPIER (MISCHPAPIER):

Sämtliche Kartone - klein und groß, Schachteln, sämtliche Papierverpackungen wie Brotsäcke, Zuckersäcke, Mehlsäcke, Einkaufstaschen, Blumenwickelpapier usw., ebenso Bücher und Kalender, WC-Papierrollen, Eierkartons

AKTUELL:

Weihnachtspapier und Geschenkverpackungen frei von Bändern sind ebenso Verpackungspapiere.

Keinesfalls dürfen gebrauchte Papiertaschentücher, Servietten, Papierhandtücher, Küchenpapier und Hygieneartikel in diesem Container

entsorgt werden. Diese gebrauchten Materialien sind ausschließlich über den Restmüll zu entsorgen.

Öffnungszeiten des Recyclinghofs:

Um die Sicherheit auf der Silbertalerstraße nicht zu gefährden, bitte die Öffnungszeiten beachten.

Es gibt immer wieder gefährliche Situationen auf der Straße mit stehenden Autos und dem fließenden Verkehr. Ebenso ist die Einfahrt für unsere Mitarbeiter und Lieferanten immer wieder blockiert.

Dazu ein kurzer Tipp:

Es kommt in der ersten halben Stunde immer wieder zu Verzögerungen, weil schon einige Autos bis zu einer halben Stunde vor dem Tor stehen und warten. Wer etwas später kommt hat dann einfach mehr Platz und daher auch weniger Wartezeit.

ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF:

Dienstag:	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag:	14:00 – 19:00 Uhr
Samstag:	8:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr

Infos unter Telefon (05556) 72435-500 oder unter www.schruns.at

Zu guter Letzt möchte sich das Recycling-

hof-Team für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Herzlichen Dank !

An den Grundeigentümer Vallaster Christian für die Ermöglichung dieser Weganlage als schöne Verbindung zweier Wanderwege auf der Montjola. Es ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich der Öffentlichkeit gratis Grundstücke zur Verfügung zu stellen um einen Weg zu errichten der Allen dient.



Neugestaltung „Litzpark“



Seit langem wünscht sich Dr. Mostafa Haschemi, früherer Kinderarzt in Schruns, dass die weitgehend ungenutzte Freifläche neben dem Kinderspielplatz zwischen Bahndamm und Litzufer eine Aufwertung erfährt. Er hat hierfür die Vision eines Generationen- und Begegnungsparks. Ein Areal, das unsere Partnerschaft mit der japanischen Gemeinde Myoko für alle

sichtbar macht, sollte an besonderer Stelle vorgesehen werden. Auch von anderer Seite gibt es diverse Nutzungsideen. So könnte sich Bruno Winkler den Platz in Verbindung mit der Kulturbühne als erweitertes Foyer für Kultur- und Kunstangebote vorstellen.

Bürgermeister Jürgen Kuster: „Es wird Zeit, dass wir aktiv werden und in den

nächsten Wochen einen Plan erstellen, der dann im Frühjahr 2016 realisiert wird. Ich habe Reinhard Winterhoff, Mitglied des Ausschusses „Leben in Schruns“ gebeten, dieses Projekt zu leiten. Er hat inzwischen ein Team zusammengestellt, bestehend aus: Dr. Mostafa Haschemi, Manuel Bitschnau, Bruno Winkler, Miriam Piske, Gerald Vonbank und Norbert Haumer. Jedes Mitglied der Gemeinde ist aufgefordert, Vorschläge zur Namensfindung sowie zur Gestaltung dieses für das Gemeindeleben und für das Wohlfühlen der Gäste wichtigen Areals zu machen.“

Zur Kontaktaufnahme hier die Mobil-Nr. von Reinhard Winterhoff: 0676 6265746 und seine Mailadresse: rb.winterhoff@vol.at.

Christoph Wirnsberger



ALPENBAD MONTAFON SCHRUNS-TSCHAGGUNS

Das Alpenbad Montafon ist das größte Erlebnis-Freibad in der Region. Mit groß-zügig angelegtem Naturbadeteich, Schwimmbahnen und Sprungfelsen sowie Sportbecken, Erlebnisbecken, Bambini Becken, Beachvolleyballplatz uvm. bieten wir in Verbindung mit dem Aktivpark Montafon in der traumhaften Kulisse von Schruns-Tschagguns ein wunderbares Freizeitvergnügen für unsere Einheimischen und Gäste.

Wir suchen für die Sommersaison 2016

Pächter/in für das Café „Strandkorb“

Für das in diesem Jahr neu eröffnete Café „Strandkorb“ im Alpenbad Montafon suchen wir eine/n PächterIn mit Herz und Leidenschaft. Pachtbeginn ist die Sommersaison (Mai) 2016. Saisonbetrieb von Mai bis September. Das Café ist öffentlich zugänglich. Für neue Ideen – auch für den überdachten Bereich im Aktivpark-Zelt vis a vis – sind wir offen.

Bademeister/in

Sie wollen selbständig arbeiten? Sind flexibel, kontaktfreudig und zuverlässig und möchten mit viel Engagement und Leidenschaft einen tollen Sommerbetrieb führen?

Ihre Qualifikation: die Absolvierung eines Erste-Hilfekurses (16 Std.) und der Rettungsschwimmerprüfung, technische Ausbildung von Vorteil
Ihr Aufgabengebiet: Badeaufsicht, Instandhaltungsarbeiten, Kontrolle und Wartung, Schwimmbeckenreinigung etc.

Kontakt – Information – Bewerbung

Aktivpark Montafon Betriebsgesellschaft mbH, 6780 Schruns, Kirchplatz 2
Angelika Vonbank, 05556-72435-201, info@aktivpark-montafon.at

Wasserwerk:



...und wieder 1000 Meter neue Trinkwasser-Leitung in Gantschier verlegt. Weg vom rostbildenden Gusseisen-Rohr zur Kunststoffleitung, ständig bemüht unserer Bevölkerung gute Qualität zu liefern.

Ein herzliches Dankeschön den Grundeigentümern...

Winterdienst 2015/2016



Alle Jahre wieder ...

... stellt der Winterdienst sowohl für die Mitarbeiter der Gemeinde bzw. der für die Gemeinde tätigen Räumungsunternehmen als auch für die jeweiligen Verkehrsteilnehmer eine beträchtliche Herausforderung dar. Wie in der Vergangenheit wird die Gemeinde auch heuer bemüht sein, die Straßen und Plätze so rasch als möglich zu räumen. Vor allem bei starkem und lang anhaltendem Schneefall ist es aber nicht möglich, dass sämtliche Straßen bereits in der Früh geräumt sind. Außerdem kann es zu Behinderungen kommen – wir bitten schon jetzt um Verständnis.

Bedingt durch die Witterungsverhältnisse ergeben sich immer wieder Eisbildungen auf Straßen und Gehsteigen. Wenn auch die Gemeinde bemüht ist, regelmäßig zu streuen, lässt sich nicht verhindern, dass es bedingt durch Vereisungen zu Unfällen mit Fußgängern kommt.

Auch die Verkehrsteilnehmer müssen einen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten

Erhöhte Aufmerksamkeit und eine angepasste Fahrweise können viel zur Sicherheit im Straßenverkehr beitragen. Der Bremsweg beispielsweise

hängt vorwiegend von der eigenen Geschwindigkeit und dem Straßenzustand ab. Unfälle resultieren großteils aus überhöhter Geschwindigkeit, denn auf einer Eis- und Schneefahrbahn ist selbst unter Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit weder der normale Bremsweg noch eine sichere Kurvenfahrt gesichert. Insbesondere in der Nacht können regional begrenzte Wettererscheinungen die Fahrbahnverhältnisse plötzlich verschlechtern. **Auf einer Schnee- und Eisfahrbahn ist daher eine angepasste Fahrweise das Maß aller Dinge!**

Wir dürfen auch wiederum die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl. 1960/159 idgF, in Erinnerung rufen.

§ 93 StVO 1960 lautet

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße

ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Gemäß § 2 Abs. 1 Zif. 15 StVO ist Ortsgebiet das Straßennetz innerhalb der Hinweiszeichen "Ortstafel" und "Ortssende"

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Schruns weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde Schruns handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;**
- **die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;**
- **eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.**

Parkende Fahrzeuge

Vor allem in den Siedlungsstraßen stellen parkende Autos immer wieder ein großes Hindernis für die Schneeräumung dar. Dadurch wird die Schneeräumung unnötig verzögert bzw. teilweise fast unmöglich. Wir bitten daher, die Straßen für die Räumfahrzeuge freizuhalten und vor allem im dicht verbauten Gebiet bzw. bei starkem Schneefall keine Autos auf den Straßen zu parken bzw. so weit wie möglich am Straßenrand abzustellen, damit die Schneeräumung (in Ihrem Interesse) reibungslos durchgeführt werden kann.

Die Schneeräumer werden im Anfall die Fahrzeughalter aufmerksam machen. Im Wiederholungsfall muss damit gerechnet werden, dass einzelne Straßenzüge nicht geräumt werden (können).

Wir ersuchen um Kenntnisnahme und hoffen, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine si-

chere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und der öffentlichen Straßen in unserem Gemeindegebiet möglich ist.

Herzlichen Dank !



An das Team von Schruns Kommunal für die tolle Arbeit an den vielen Kilometern Wanderwegen, Spazierwegen, Bikewegen, Aussichtspunkten. Auch den Grundbesitzern DANKE.



24^h
BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest


viterma

WANNE RAUS DUSCHE REIN



- Unverbindliche Beratung bei Ihnen zu Hause
- Alles aus einer Hand und zum Fixpreis
- Barrierefreiheit und optimale Raumnutzung
- Hochwertige, langlebige, rutschfeste Materialien
- Keine Silikonfugen bei den Problemstellen
- Rascher Umbau – geräuscharm und sauber
- Auch Teilrenovierungen möglich

Jetzt
kostenlosen
Beratungstermin
vereinbaren!

viterma Lizenzpartner ortech Installationen GmbH | Austraße 59 j (Rinderer Areal) | 6700 Bludenz
Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 0676 977 22 03
bludenz@viterma.com | www.viterma.com

Solar- und Photovoltaikanlagen – freie Bauvorhaben?

Landesgesetzblatt 54/2015 – Änderung § 20 Abs. 2 Baugesetz



Mit der aktuellen Novelle des Vorarlberger Baugesetzes (Inkrafttreten 16.09.2015) wurden Erleichterungen für Solar- und Photovoltaikanlagen geschaffen. **Unter bestimmten Voraussetzungen** handelt es sich bei diesen um freie Bauvorhaben – es besteht in diesen Fällen keine Baubewilligungspflicht mehr.

Die Anbringung von Solar- und Photovoltaikanlagen an bestehenden Bau-

werken ist jedenfalls frei, sofern die Abstandsflächen und Mindestabständen gegenüber angrenzenden Grundstücken eingehalten werden und

- a) die Anlage in die Dach- oder Wandfläche eingefügt oder in einem maximalen Abstand von bis zu 30 cm parallel zur Dach- oder Wandfläche angebracht wird und über diese nicht hinausragt; oder
- b) im Falle der Anbringung auf einem Flachdach der Dachüberstand maximal 1,2 m beträgt und der Abstand zum Dachrand mindestens der Höhe des Dachüberstandes entspricht.

Dass ein Bauvorhaben frei ist bedeutet nur, dass es keiner Baubewilligung oder Bauanzeige bedarf. Sonstige Bestimmungen des Baugesetzes, die Bautechnikverordnung sowie entsprechende Normen etc. gelten natürlich trotzdem.

Nach § 17 Abs. 4 BauG kann die Gemeindevertretung zum Schutz des

Orts- und Landschaftsbildes durch Verordnung für bestimmte, sensible Ortsteile (z.B. Maisäzgebiete) die Bewilligungsfreiheit ausschließen. Bei Vorliegen einer solchen Verordnung können im Rahmen des jeweiligen Bauverfahrens nähere Bedingungen und Auflagen zum Schutz des Orts- und Landschaftsbildes vorgeschrieben werden.

Um Missverständnisse in Bezug auf eine mögliche Bewilligungsfreiheit zu vermeiden, wird geraten, vor Anbringung einer Solar- oder Photovoltaikanlage Kontakt mit der zuständigen Baubehörde aufzunehmen.

Die Mitarbeiter der Bauverwaltung Montafon stehen für Auskünfte gerne unter folgender Telefonnummer zur Verfügung:

**Bauverwaltung Montafon /
Bauamt Schruns,
Tel. 05556 / 72435-311**

Startschuss für regionales Spiel- und Freiraumkonzept



Acht Montafoner Gemeinden gehen gemeinsam neue Wege. Lorüns, Stallehr, St. Anton, Silbertal, Vandans, Barholomäberg, Schruns und Tschaguns haben zusammen ein regionales Spiel- und Freiraumkonzept beauftragt. Dieser Zusammenschluss ist in Vorarlberg einzigartig. Vorbildlich werden die Ressourcen gebündelt und der Lebensraum über die Gemeindegrenzen hinweg entwickelt.

Ein Lebensraum mit Spielorten und Freiräumen

Ein attraktives Lebensumfeld für Jung und Alt wollen die acht Gemeinden



mit dem Spiel- und Freiraumkonzept stärken. Im Mittelpunkt stehen Treffpunkte, Spielorte und Freiräume für alle Generationen. Gibt es Gebiete, in denen Spielplätze fehlen? Wie können Freiräume besser miteinander verbunden werden? Oder wo muss eine Parkbank hin? Mit dem Konzept erhalten die Gemeinden Antworten auf diese und andere relevante Fragen.

Schnittstelle zwischen Region und Gemeinde

Die erste Sitzung des Kernteams, das den Prozess begleitet, hat bereits stattgefunden. Dieses Gremium setzt sich

zusammen aus VertreterInnen aller Gemeinden, des Standes Montafon und der beiden beauftragten Planungsbüros stadtland und FRAU STURN. Dieses Kernteam bildet die Schnittstelle zwischen den Gemeinden und der Region.

Beteiligung vom Kleinsten bis zum Ältesten

Bei der Erarbeitung des Spiel- und Freiraumkonzeptes ist aber vor allem die Montafoner Bevölkerung gefragt. Im Frühjahr 2016 werden in jeder Gemeinde Beteiligungscamps stattfinden, bei denen die lokale Bevölkerung eingebunden wird. In Streifzügen, offenen Büros und Arbeitsgruppen-Workshops werden alle Bürgerinnen und Bürger beteiligt – angefangen bei Kindern und Jugendlichen über Eltern und PädagogInnen bis hin zu PolitikerInnen. Denn nur mit dem Wissen Aller können heute die Spiel- und Freiräume für morgen gestaltet werden.

Information vom Müllmax

Öffnungszeiten des Recyclinghofs während der Weihnachtsfeiertage

Kalenderwoche 52 2015

Donnerstag 24.12. 8:00 - 12:00 Uhr

Kalenderwoche 53 2015/2016

Dienstag 29.12. 8:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 31.12. 8:00 – 12:00 Uhr

Samstag 02.01. 8:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 17:00 Uhr

**Restmüll- und Biomüllabfuhr: Donnerstag, 24. Dezember 2015*
Samstag, 02. Jänner 2016**

* Betrifft auch die Parzellen Brif und Gamplaschg

Kurzer Tipp zur Verpackung von Geschenken:

- Verzichtet auf unnötiges Verpackungsmaterial
- Verwendet kein Aluminium oder beschichtetes Papier
- Seidenpapier oder bemaltes Papier wäre auch eine Alternative

Verpackungspapier und Karton frei von Bändern und Maschen können im Recyclinghof entsorgt werden.

Wie kann man Christbäume nach den Feiertagen entsorgen?

Ausgediente Christbäume können nach den Feiertagen, wenn sie komplett frei von Christbaumschmuck sind, **kostenlos** im Recyclinghof entsorgt werden!

Achtung: Durch die Entsorgerfirma Branner können keine Christbäume eingesammelt werden! Also bitte keine Christbäume an die Straße stellen.

Recyclinghof Schruns
Telefon: 05556 72435-500
www.schruns.at



5 Jahre Reha-Klinik Montafon

Modernste Therapiekonzepte als Basis für den Erfolg



Am 02. August 2010 ging die Reha-Klinik Montafon, eine der mittlerweile 15 Reha-Einrichtungen des internationalen Gesundheitsdienstleisters VAMED, in Betrieb. Seitdem hat sich die Einrichtung als „Meine Reha im Ländle“ ausgezeichnet etabliert und erfreut sich auch im 5. Jahr ihres Bestehens ungebrochener Beliebtheit.

Die Reha-Klinik Montafon ist mit 150 Betten die größte auf orthopädische, kardiologische und neurologische Rehabilitation spezialisierte Einrichtung im Westen Österreichs. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 30 Mio. Euro hat VAMED die Reha-Klinik im Zentrum der Gemeinde Schruns errichtet. Geschäftsführer Mag. Thomas Sieberer: „Mit einem interdisziplinären Therapie-modell ist es uns gelungen, die Reha-Versorgung für drei Indikationsgruppen im Westen Österreichs hochwertig und professionell abzudecken.“

An die 50.000 Nächtigungen pro Jahr und überdurchschnittlich gute Auslastung

Aus ganz Österreich – primär aber aus Vorarlberg und Tirol sowie aus Deutschland, Liechtenstein und der Schweiz – kommen die Patienten zur Reha nach Schruns. An die 50.000 Nächtigungen pro Jahr sorgen für eine sehr gute Auslastung. 11.500 Patienten und 1.100 Begleitpersonen wurden seit der Eröffnung betreut – das sind zirka 250.000 Nächtigungen in der Reha-Klinik Montafon. Der jüngste Patient war 12 Jahre jung und der älteste Patient 93 Jahre alt. Die Gründe für den Erfolg sieht Verwaltungsdirektor Dipl. Betriebswirt Ulf May zum einen in der medizinisch und therapeutisch hohen Kompetenz und zum anderen im Wohlfühlambiente der Reha-Klinik. Die Möglichkeit, Begleitpersonen zur Reha mitzubringen, ist ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Therapie auf höchstem Niveau

1.800 Minuten Therapie schreibt die Pensionsversicherungsanstalt für einen dreiwöchigen Mindestaufenthalt in der Reha vor, das sind ca. zwei bis drei Stunden Therapie pro Tag, aufgeteilt in Einzel- und Gruppentherapie sowie Krafttraining, Gymnastik, Massagen und Vorträge. „Bei der

Patientenbefragung beurteilen 97 % der Patienten die Therapie als sehr erfolgreich“, freut sich der ärztliche Leiter des Hauses, Primar Dr. Christian Fränkel. In der Reha-Klinik Montafon wird der Mensch – mit all seinen persönlichen Lebenshintergründen – als Ganzes in den Mittelpunkt gestellt. Dieses sogenannte biopsychosoziale Modell ist einzigartig und eine Besonderheit des Hauses.

Reha-Klinik hat sich zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt

Gut die Hälfte der 120 Mitarbeiter stammt aus der Region, die weiteren Arbeitnehmer kommen aus den anderen Bundesländern und Deutschland. Durch den Arbeitsplatz in der Reha-Klinik ist für viele Mitarbeiter das Montafon zur neuen Heimat geworden. Die Mitarbeiter, Patienten sowie deren Besucher und Begleitpersonen, aber auch die Reha-Klinik selbst tragen durch ihre Einkäufe und Umsätze erheblich zur regionalen Wertschöpfung bei.

Als familienfreundlicher Betrieb ausgezeichnet

In der Reha-Klinik Montafon legt man besonderen Wert auf familienfreundliches Handeln. Seit 2012 gehört die Reha-Klinik zu einem vom Land Vorarlberg ausgezeichneten „familienfreundlichen Betrieb“. Laufend werden neue Initiativen gesetzt, um den hohen Qualitätsstandard zu erhalten und die Auszeichnung zu sichern.

Nach internationaler Zertifizierung akkreditiert

Im Jahr 2013 wurde die Qualität der Reha-Klinik Montafon durch ein Expertenteam der Joint Commission International (JCI), eine führende internationale Prüfstelle für Qualität und Patientensicherheit im Gesundheitswesen, genauestens geprüft und akkreditiert. Die Akkreditierung bestätigt, dass die Behandlungs- und Pflegequalität den höchstmöglichen internationalen Anforderungen entsprechen.

Qualitätsstandard und Angebot werden kontinuierlich erweitert

Ogleich die Patientenzufriedenheit anhaltend hoch ist und die Reha-Klinik mehrfach ausgezeichnet wurde, ist

man bemüht, den Qualitätsstandard kontinuierlich weiterzuentwickeln und das Angebot auszubauen. So wird heuer über Weihnachten und Silvester (inklusive Feiertage) voller Therapiebetrieb angeboten, damit die Patienten ihr Reha-Ziel – ohne Unterbrechung – best- und schnellstmöglich erreichen. Das Weihnachtangebot beinhaltet auch spezielle Pakete für Begleitpersonen, die in der Reha-Klinik inklusive Vollpension untergebracht werden. Um den Aufenthalt über Weihnachten zu verschönern, hält die Reha-Klinik Montafon für ihre Patienten und Begleitpersonen ein stimmungsvolles Weihnachts- und Freizeitprogramm bereit, wie z.B. **Weihnachtsmarkt am 19. Dezember**, Besuch vom Nikolaus und von den Heiligen Drei Königen, Konzerte an den Adventsonntagen, Weihnachts- und Neujahrsfeier, Musik-, Spiele- und Kinoabende, Winterwanderungen, Basteln, Malen und Backen, Qigong, Zumba, Klangschalentherapie und vieles mehr. „So macht Rehabilitation – auch über Weihnachten und Neujahr – große Freude“, ist sich Verwaltungsdirektor Dipl. Betriebswirt Ulf May sicher.

Über die VAMED

Die VAMED wurde im Jahr 1982 gegründet und hat sich seither zum weltweit führenden Gesamtanbieter für Krankenhäuser und andere Einrichtungen im Gesundheitswesen entwickelt. In 77 Ländern auf vier Kontinenten hat der Konzern bereits rund 710 Projekte realisiert. Das Portfolio reicht von der Projektentwicklung sowie der Planung und der schlüsselfertigen Errichtung über Instandhaltung, technische, kaufmännische und infrastrukturelle Dienstleistungen bis hin zur Gesamtbetriebsführung in Gesundheitseinrichtungen. Die VAMED deckt mit ihrem Angebot sämtliche Bereiche der gesundheitlichen Versorgung von Prävention und Wellness über die Akutversorgung bis zur Rehabilitation und Pflege ab. Darüber hinaus ist die VAMED führender privater Anbieter von Rehabilitationsleistungen und mit VAMED Vitality World der größte Betreiber von Thermen- und Gesundheitsresorts in Österreich. Im Jahr 2014 war die VAMED Gruppe weltweit für rund 16.300 Mitarbeiter und ein Geschäftsvolumen von nahezu 1,5 Milliarden Euro verantwortlich.



Fotohinweis: MAM Fotografher

FACTS & FIGURES

- Errichter: VAMED
- Betreiber: Reha-Klinik Montafon Betriebs-GmbH
- Eröffnung: 2. August 2010
- Kapazität: 150 Patienten
- Schwerpunkte: Orthopädische Rehabilitation (80 Betten)
Kardiologische Rehabilitation (50 Betten)
Neurologische Rehabilitation (20 Betten)
- Vertragspartner: PVA, VGKK, SVA, BVA, SVB, VAEB, KUF, UNIQA,
Wiener Stätische Versicherung, u.a.
- Kollegiale Führung: Mag. Thomas Sieberer, Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt Ulf May, Verwaltungsdirektor
Primar Dr. Christian Fränkel, Ärztlicher Leiter
Mag. Marco Beyweiss, MSc, Pflegeleiter
- Mitarbeiter: 120
- Auszeichnungen: JCI-Akkreditierung 2013
Familienfreundlicher Betrieb 2011-13, 2013-15

Rückfragehinweis:

Mag. Ludwig Bichler, MBA
Konzernsprecher VAMED AG
Tel.: +43 1 60127 615
E-Mail: presse@vamed.com
www.vamed.com

Dipl. Betriebswirt Ulf May
Verwaltungsdirektor
Reha-Klinik Montafon
Tel.: +43 55 56 205
E-Mail: office@rehaklinik-montafon.at
www.rehaklinik-montafon.at

1. Kollegiale Führung des Hauses, v.l.n.r. Dipl. Betriebswirt Ulf May (Verwaltungsdirektor), Primar Dr. Christian Fränkel (Ärztlicher Leiter), Mag. Thomas Sieberer (Geschäftsführer), Mag. Marco Beyweiss, MSc (Pflegeleiter)
2. Die Reha-Klinik integriert sich mit ihrer ansprechenden Architektur ideal in die schöne Naturlandschaft der Montafoner Bergwelt
3. Die auf die Patienten individuell abgestimmte hochwertige Therapie findet in hellen, lichtdurchfluteten Räumen statt
4. Für eine bestmögliche Rehabilitation steht ein hochqualifiziertes, interdisziplinär arbeitendes Team aus Ärzten, Therapeuten, Sportwissenschaftlern, Masseuren, Diätologen und Pflegekräften zur Verfügung



5. Reha-Weihnachtsmarkt

Samstag, 19. Dezember 2015

14:00 – 20:00 Uhr

Vorplatz der Reha-Klinik Montafon
Wagenweg 4a, 6780 Schruns

Unser Rahmenprogramm:

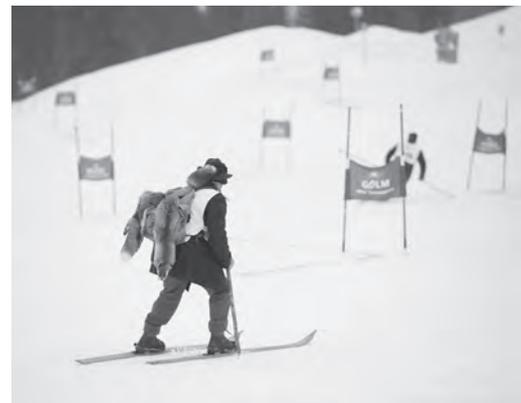
- * **14:00 – 14:30 Uhr**
Auftritt mit der Singgemeinschaft Bings-Stallehr-Radin
- * **15:00 – 15:30 Uhr und 16:00 – 16:30 Uhr**
Kinder-Zaubershow mit Ralf Rolsn Magic (im Foyer)
- * **18:00 – 19:00 Uhr**
Bläsergruppe der Harmoniemusik Schruns

Highlights:

- * 15 individuelle Weihnachtsmarktstände mit Anbieter aus der Region
- * Tombola mit tollen Sachpreisen
- * Schwedenfeuer
- * Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Glühwein, Kinderpunsch, Raclettebrot, Chili con Carne, Würstle, Kuchen, ...

Wir freuen uns auf Sie!





Top-Events im Winter

Wie gewohnt werden auch diesen Winter viele Top-Events im Montafon geboten

Montafoner Winterzauber

Mit dieser Veranstaltungsreihe wird von Ende November bis Anfang Januar die besinnlichste Zeit des Jahres zum besonderen Erlebnis. Musikalische Höhepunkte sowie hochkarätig besetzte Konzerte in unterschiedlichen Veranstaltungsorten begeistern Groß und Klein. Diese bunte Mischung macht den besonderen Charme der Montafoner Winterzauberkonzerte aus. Tickets sind in allen Montafoner Tourismusbüros erhältlich.

WELTCUP MONTAFON

2. Gaualauf

Der Gaualauf ist ein Skitourenrennen von Latschau durch das Gauertal zur Lindauer Hütte und zugleich ein Rennen des Vorarlberger Skitourencup. Am 30. Dezember stehen wieder Hobby-, Renn- und Jugendklasse zur Auswahl und begeistern Teilnehmer und Publikum.

20. Neujahrs Alpen Klangfeuerwerk

Am 1. Jänner 2016 findet das traditionelle Neujahrs Alpen Klangfeuerwerk in St. Gallenkirch bei der Talstation der Valisera Bahn statt. Dabei erstrahlt der Nachthimmel in bunten Farben untermalt mit der musikalischen Begleitung von den Tagträumern aus Österreich, Jeannine Rossi (DSDS-Finalistin) und Francine Jordi als Hauptact.

Open Faces Silvretta Montafon

Die weltbesten Freeride-Profis machen am 27. Februar zum dritten Mal in der Silvretta Montafon Halt. Dabei dreht sich

alles um spektakuläre Sprünge und wunderschöne Tiefschneeturns in anspruchsvollem Gelände. Zuschauer können das Spektakel von der Nova Stoba aus live mit bester Sicht auf die Runs der Rider erleben.

Ramskull Trophy

Ambitionierte Touren und Berggeher mit Alpinerfahrung messen sich am 6. März 2016 in Gargellen auf der Kurz- und der Langvariante im Wettkampf mit der Natur, dem Gegner und sich selbst. Spektakuläre Eindrücke erwarten die Zuseher!

6. Jäger Ski WM

Konzentration, Ziel anvisieren und Schuss! JägerInnen, die auf der Piste genauso gut in Schuss sind wie auf der Pirsch, kennen für 2016 nur ein Ziel. Die 6. Jäger Ski WM von 31. März bis 3. April im Montafon. Das Rennen: Eine Kombination aus Riesenslalom und jagdlichem Schießen. Der Event: ein Spektakel von ganz besonderem Kaliber.

Andreas Gabalier LIVE

Alle Fans des österreichischen Volks-Rock 'n' Roller sollten sich den 2. April 2016 im Kalender anstreichen, denn Andreas Gabalier wird in der Silvretta Montafon die Bühne rocken. Natürlich heizt der Steirer mit all seinen Hits und seiner Mischung aus Schlager und Rock kombiniert mit eingängigen Melodien dem Publikum ein.

Weitere Details auf www.montafon.at/events

Besinnlich bis jazzig: Der Montafoner Winterzauber

Der elfte „Montafoner Winterzauber“ (29.11.15–05.01.16) bringt über 70 Veranstaltungen in die elf Orte des Vorarlberger Hochtals. Darunter auch das Sonus Brass Ensemble mit Franz Josef Köb und Neujahrskonzert mit Martina Gmeinder, Klemens Lins, Veronika Ender.

Besinnlich, feierlich, harmonisch, klassisch – und dazwischen ein paar

neue Töne: So kennt und schätzt man den Montafoner Winterzauber schon seit zehn Jahren. Krippenausstellungen, Adventsmärkte, Geschichten und Gedichte nehmen die Besucher mit auf die Reise in Richtung Weihnacht. Die Reihe beginnt in diesem Jahr mit dem Jazz-Konzert „Schöne Bescherung“ (22.12.15) bei Felbermayer Gaschurn. Zur seit Jahren hoch geschätzten Musikmischung, die auch

Jazz und Gospels mit einschließt, werden auch im elften Jahr traditionell-weihnachtliche Kirchenkonzerte geboten: Zu den Highlights zählen das Weihnachtskonzert mit dem Sonus Brass Ensemble (23.12.15) und Lesung mit Josef Köb sowie die Russische Weihnacht mit den Zarewitsch Don Kosaken (04.01.16). Neues und bislang „Unerhörtes“ darf man sich auch von der Gospel-Family Mathis (03.01.16)

und dem Quartetto Senza Nomine an der historischen Bergöntzle-Orgel mit Orgel- und Bläsermusik zur Weihnachtszeit (28.12.15) erwarten.

Den Abschluss der Montafoner Winterzauberkonzerte bildet das Neujahrskonzert (05.01.16) mit Mezzosopran

Martina Gmeinder und Werken von Bruch, Brahms, Bach, Mozart und Händel. Weil der Großteil der Konzerte erst nach dem Heiligen Abend über die Bühne geht, sind Eintrittskarten zu den Montafoner Winterzauberkon-

zerten auch beliebte Weihnachtsgeschenke.

Der Vorverkauf läuft bereits in den Montafoner Tourismusbüros.

Mitbringen sollte man als Zuhörer nichts als offene Ohren, die Bereitschaft, in die weihnachtlichen Harmonien einzutauchen – und außerdem warme Kleidung für die Kirchenkonzerte.

WINTERZAUBERKONZERTE 2015/16

22.12.15, 20.15 Uhr:

Jazz Konzert „Schöne Bescherung“ mit Sir Price

– Felbermayer Gaschurn

23.12.15, 20.00 Uhr:

Weihnachtskonzert mit dem Sonus Brass Ensemble

– Pfarrkirche St. Gallenkirch

27.12.15, 17.30 Uhr:

Weihnachtlicher Kammermusik-Abend – Felbermayer Gaschurn

28.12.15, 20.00 Uhr:

Orgel- und Bläsermusik zur Weihnachtszeit mit dem ‚Quartetto senza nomine‘ – Pfarrkirche Tschagguns

03.01.16.00 / 18.00 Uhr:

Gospelkonzert mit der Gospel-Family By G.A.Mathis

– Pfarrkirche Gantschier

04.01.16.00 / 20.00 Uhr:

Konzert der Zarewitsch Don Kosaken – Pfarrkirche Schruns

05.01.16.00 / 17.30 Uhr:

Neujahrskonzert mit Martina Gmeinder, Klemens Lins, Veronika Ender

– Felbermayer Gaschurn



WIGE
Montafon

Einmal. Ein Ziel.

**EINKAUFEN
GEWINNEN**

Pro Einkauf von Euro 10,-
in einem der
teilnehmenden Mitgliedsbetrieben
erhalten Sie ein Gewinnlos.

VERLOSUNG:
Dienstag, 22. Dezember 2015
um 19.30 Uhr beim Raiffeisenplatz
in St. Gallenkirch statt.

Adventgewinnspiel

GEWINNE EINEN VW POLO
und viele weitere tolle Sachpreise



Symbolbild

Verbrauch: 3,4 – 6,0 l/100 km. CO₂-Emission: 88 – 139 g/km.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Los muß auf der Rückseite mit Stempel des ausgehenden Geschäft versehen sein. Eigentümer, Mitarbeiter und deren Familie können nicht mit Losen aus dem eigenen Geschäft teilnehmen.

Neue Winterprospekte in den Tourismusbüros



Nicht nur Gäste, sondern auch Einheimische finden viele interessante und teils neue Informationen in den Prospekten von Montafon Tourismus.

Welche Winterwanderwege und Schneeschuhrouen gibt es im Tal? Welche neuen Lokale haben geöffnet und zu welchen Zeiten? Welche neuen Bergerlebnisse gilt es auszuprobieren? Diese und noch viel mehr Fragen beantworten die frisch gedruckten Winterprospekte von Montafon Tourismus. Dazu zählen unter anderem

- Das **Urlaubsmagazin** „Echt Montafon“, das sich vor allem mit Winteraktivitäten, Kultur und Brauchtum beschäftigt
- Der **Urlaubsplaner**, der die Erlebnisse und Winteraktivitäten im

Montafon vorstellt

- Der **Gastro- & Einkaufsführer**, der die Geschäfte und Services im Tal zusammenfasst
- Sowie die **Aktivkarte**, die unter anderem Routen zu Winterwanderungen und Schneeschuhtouren präsentiert

Natürlich ist den Einheimischen viel davon bekannt, aber der ein oder andere (Freizeit) Tipp ist bestimmt dabei. Daher sind alle herzlich eingeladen, sich in einem der Montafoner Tourismusbüros mit den neuesten Prospekten kostenlos einzudecken.

Neue Strategie und Zusammenarbeit trägt Früchte bei Montafon Tourismus

Die sportliche Ganzjahresdestination spricht nach der Umstrukturierung mit einer Stimme nach innen und außen.

Bis 2012 waren die Tourismus-Aktivitäten im Montafon mit sechs unterschiedlichen Organisationen dezentral organisiert. Um finanzielle und personelle Ressourcen zu bündeln sowie auf die gestiegenen Anforderungen des Marktes reagieren zu können, fusionierten die sechs zu einer zentralen Servicestelle: Montafon Tourismus. „Die Umstellung ist nun erfolgreich abgeschlossen. Es war ein hartes Stück Arbeit, aber jetzt ziehen alle Gesellschafter und Tourismusakteure im Tal an einem Strang. Und auch nach außen kommunizieren wir dank einer geschärften Markt- und Zielgruppenansprache mit einer starken Stimme“, resümiert Manuel Bitschnau. Konkret wurden zum Beispiel elf Vollzeitkräfte eingespart und 350.000 Euro können zusätzlich für die Marktbearbeitung verwendet werden.

Der im September neu gewählte Aufsichtsratsvorsitzende Bürgermeister Martin Netzer befürwortet als Vertreter der Gemeinden vor allem die gemeinsamen Strategieprozesse, wie den der Ortsprofilerschärfung. „Über Monate haben wir von jedem Ort die zentralen Alleinstellungsmerkmale herausgearbeitet. So können wir nach innen im Tal die Angebote untereinander und mit Leistungsanbietern abstimmen. Nach außen agieren wir unter dem Dach Montafon“, erklärt Netzer.

Tourismus und Bevölkerung Hand in Hand

Ein Fokus in der Kommunikation liegt auf den Einheimischen, da Montafon Tourismus die Wichtigkeit des Zusammenspiels von Tourismus, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Handwerk, Handel, etc. aufzeigen möchte. Erste Maßnahmen wurden schon umgesetzt, etwa das Magazin „Echt Montafon“, welches an jeden Montafoner Haushalt verschickt wird, und Kooperationen mit Initiativen wie bewusstmontafon, den Montafoner Steinschafzüchtern



Hannes Jochum (Geschäftsführer von Illwerke Tourismus und Aufsichtsratsmitglied), Manuel Bitschnau, MBA (Geschäftsführer Montafon Tourismus), Martin Netzer, MSc (Bürgermeister Gemeinde Gaschurn und Aufsichtsratsvorsitzender)
– © Montafon Tourismus / Patrick Säly

und dem Heimatschutzverein.

Fokus auf Sportevents

Zur Tradition im Montafon gehört auch der Sport in der Natur. Aus diesem Grund möchte Montafon Tourismus weiterhin seine sportliche Positionierung mit Großevents unterstreichen. „Aushängeschilder in diesem Winter sind die beiden Weltcups Audi FIS Ski Cross Weltcup und FIS Snowboardcross Weltcup.“, so Hannes Jochum, Geschäftsführer

von Illwerke Tourismus und Vertreter der Bergbahnen als Vize-Aufsichtsratsvorsitzender von Montafon Tourismus.

Mit Coaching gegen Bettenschwund

Eine weitere Zielgruppe von Montafon Tourismus sind die privaten und gewerblichen Gastgeber im Tal. Vor allem unter den Privatvermietern ist ein Bettenschwund bemerkbar, dem rasch entgegengewirkt werden muss. Um wieder mehr Gastgeber zu gewinnen und die bestehenden zu halten, setzt Montafon Tourismus auf mehr Austausch und Unterstützung. Montafon Tourismus startet diesen Herbst ein

intensives Gastgebercoaching-Programm. Weiters gibt es regelmäßige Stammtische für Gastgeber und einen täglichen Newsletter.

Tourismus gebührt höherer Stellenwert

Abschließend richtet Bitschnau noch einen Appell an die Politik: „Der Tourismus ist hierzulande nach der Industrie der zweitstärkste Wirtschaftszweig. Dafür gebührt ihm ein höherer Stellenwert. Denn wir sollten nicht vergessen, dass viele Bergregionen, wie auch das Montafon, ohne Tourismus nicht überlebensfähig wären.“

Jubiläumsveranstaltung 150 Jahre Piz Buin Erstbesteigung



Anlässlich der **Erstbesteigung des Piz Buin am 14. Juli 1865** konnten am 14. Juli diesen Jahres über 100 geladene Gäste, angeführt von erfahrenen Montafoner Bergführern, das atemberaubende Panorama der Silvretta bestaunen!

Schon der Aufstieg zur Wiesbadner Hütte am 13. Juli war ein abwechslungsreicher Marsch. Mit tänzerischen und musikalischen Einlagen des „Teatro Caprile“ begleitet, wanderte die große Schar an Gipfelstürmern von

der Bielerhöhe bis zur Hütte. Beim „geselligen Hüttenabend“ erzählten ehemalige Bergführer aus Galtür und dem Montafon aus der vergangenen Zeit.

Gestärkt vom Vorabend machten sich dann am 14. Juli in der Früh hochrangige Vertreter der Länder Vorarlberg, Tirol, Unterengadin und Prättigau gemeinsam auf, am Jahrestag der Erstbesteigung des **höchsten Berges Vorarlbergs – 3312 Meter** - es

den vier Pionieren von 1865 gleich zu tun. Die Gipfelbesteigung war bei schönem Wetter und hervorragenden Bedingungen ein unvergessliches Erlebnis für Alle!

Vielen Dank an Montafon Tourismus für die Organisation dieses weit über die Grenzen hinaus wirkenden Events!

Bilder: Bgm's Montafon und historische Seilschaft

„Weg der großen Namen“

In Schruns-Tschagguns eröffnet! Die Liste der großen Namen ist ansehnlich. Namen wie Ernest Hemingway, Herbert von Karajan oder Falco oder die Fantastischen Vier. Sie alle und noch viele andere prominente Persönlichkeiten mehr haben etwas gemeinsam – sie haben bereits mindestens einmal das Montafon, Schruns/Tschagguns als Urlaubs- oder Kuradresse gewählt.

Was in den 20er-Jahren mit Autoren wie John Dos Passos oder Ernest Hemingway begann, hat sich bis heute fortgesetzt - Politiker, Sportler, Prinzen und Präsidenten alle sind nun auf dem „Weg der großen Namen“ entlang der Litzpromenade von Schruns nach Tschagguns verewigt. Alle paar Meter sind Tafeln (incl. QR Code) mit großen Namen und dem Grund ihres Besuchs im Montafon verewigt. Jedes Jahr werden neue Namenstafeln hinzukommen!



WELTCUP MONTAFON

FIS Nordische Kombination Tschagguns & Partenen



Das Montafon „beherbergt“ 2015 3 Weltcup Höhepunkte! Als erstes Highlight fand die FIS Nordische Kombination am 1. + 2. September statt (weitere Weltcupveranstaltungen sind im Dezember der Skicross + Snowboard Weltcup!).

Über 50 Sportler aus 14 Nationen maßen sich in den Disziplinen Skispringen (Tschagguns) und Langlauf (Partenen)!



Das Montafon hat damit nach der Durchführung der EYOF, des Alpencups und der Österreichischen Meisterschaften bewiesen, dass wir solche Großveranstaltungen abhalten können. Es war wiederum einmalig, wie Weltmeister und Olympiasieger im Montafon hautnah während des Wettkampfes erlebt werden konnten. Und es ist für das Montafon eine Auszeichnung bei dieser „Wettkampfserie“ mit dabei zu sein – die weiteren Austragungsorte der FIS Nordischen Kombination 2015 waren: Oberwiesenthal, Oberstdorf und Sochi!

Ich bin überzeugt, dass alle teilnehmenden Sportler die Olympia- und Weltcupregion Montafon, ob der tollen Wettkämpfe, in guter Erinnerung behalten werden!

Vielen Dank an das Organisationskomitee an der Spitze mit SCM Obmann Thomas Amann, an das Schanzenzentrum Tschagguns mit Elmar Egg und seinen MitarbeiterInnen, an alle HelferInnen der Wintersportvereine des Tales, an die Blaulichtorganisationen und an alle freiwilligen HelferInnen, ohne die solche Talschaftsveranstaltungen nicht möglich wären!

Bilder: Patrick Saely, Photography

Feueralarm in der Volksschule!

Zur Feuerwehrprobe mussten wir uns am Abend in der Schule treffen.

Wir gingen in unsere Klassen und warteten. Alles war noch ganz ruhig, aber trotzdem waren wir nervös.

Plötzlich ging der Feueralarm los!

Zuerst glaubten wir an einen Scherz, aber als wir die Klassentüre öffneten um zu flüchten, war im Gang alles schon voller Rauch. Also blieben wir in unserer Klasse und warteten ungeduldig was nun passieren würde.

Unsere Augen fingen an zu brennen und es stank nach Rauch.

Nun kam die Feuerwehr angerast mit Alarm und Blaulicht!

Scheinwerfer beleuchteten das ganze Schulhaus und viele Feuerwehrmänner sprangen eilig herum.

Wir Kinder schauten aus dem Fenster und wollten nur noch gerettet werden. Da, die Feuerwehrmänner stellten eine Leiter an unser Fenster! Die ganze Angelegenheit sah außerordentlich gefährlich aus, denn wir befanden uns ziemlich hoch oben und die Leiter schien ziemlich wackelig zu sein.

Eigentlich wollte niemand von uns den Anfang machen und nach unten steigen, aber im Gang war dickster Rauch und uns blieb einfach keine andere Wahl.

Nun kamen auch noch Männer mit Atemschutzanzügen in unsere Klasse und die machten uns noch mehr Angst.

Die Feuerwehrleute redeten uns aber gut zu und ermutigten uns. Also klet-

terte einer nach dem anderen ganz langsam auf den Fenstersims und mit etwas zittrigen Beinen stiegen wir ganz vorsichtig die wackelige Leiter hinunter.

Am meisten Angst hatten wahrscheinlich unsere Lehrerinnen, die als letztes gerettet wurden.

Richtig erleichtert waren wir, als wir alle wieder sicheren Boden unter den Füßen hatten.

***Danke für die Rettung
liebe Feuerwehrmänner!***

Laurenz und Paul

KURAPOTHEKE Schruns

Feiern Sie mit uns unsere neuen Räumlichkeiten in Schruns



Eröffnungswoche

Es erwarten Sie täglich Aktionen von 6. bis 12. Dezember 2015

zahlreiche kleine
Eröffnungsgeschenke

Der Winter steht vor der Tür ...
Probieren Sie gratis
verschiedene Vitamintonika

Auf unsere **Eigenprodukte**
(Weihrauchcreme, Murreltiersalbe...)
erhalten Sie **-15 %**

alle Dr. Böhm Produkte
- 15 %

Preisnachlässe
beim Kauf von Kosmetikprodukten
von Vichy & Eucerin

Gratisproben
beim Einkauf von
Caudalie & Widmer

Vitamin Supradyn
Aktion - € 5,-

Zusätzlich von 30.11. bis 4.12.

Montag, 30.11. bis 2.12.
Beratung der Kosmetikfirma Avene

Dienstag, 1.12.
Beratungen der Kosmetikfirma Caudalie

Freitag, 4.12.
Kosmetikberatung von Eucerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer neuen Kur-Apotheke

Mag. Christa von Dellen

& das Team der Kur-Apotheke Schruns

Mag. pharm. van Dellen KG | Kirchplatz 24 | 6780 Schruns | Tel. 05556 / 72362 | Fax 05556 / 72362-5 | office@kurapo.at | www.kurapo.at

FRÜHJAHR - SOMMER - HERBST

Montag - Donnerstag	8.00 bis 12.30 Uhr / 14.00 bis 18.30 Uhr ^①
Freitag	8.00 bis 12.30 Uhr / 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.30 Uhr / 17.00 bis 18.30 Uhr
Sonntag	10.00 bis 12.00 Uhr / 17.00 bis 18.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Donnerstag	8.00 bis 12.30 Uhr / 14.00 bis 18.30 Uhr ^①
Freitag	8.00 bis 12.30 Uhr / 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.30 Uhr / 16.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag	10.00 bis 12.00 Uhr / 16.00 bis 18.00 Uhr

WINTERSAISON

① anschließend Notdienst bis zum Ende der Abendordination der Ärzte

Eröffnung des Aktivpark Montafon mit Bewegungs- und Begegnungstag

Wir – die Gemeinden Schruns und Tschagguns konnten an diesem Tag den Einheimischen und Gästen gemeinsam mit unseren tollen Vereinen die bestens ausgestatteten und neu adaptierten Anlagen präsentieren!

Groß und Klein konnte an diesem Tag unsere Anlagen testen, bei den beteiligten Vereinen Programme genießen und so den größten Sport- und Freizeitpark Vorarlbergs (und darüber hinaus) erleben und genießen!

<i>Die Gesamtgrobkosten Aktivpark incl. Kälteanlage</i>	€ 2.800.000
<i>Förderungen: Land</i>	€ 1.500.000
<i>Bund</i>	€ 700.000
<i>Stand Montafon</i>	€ 220.000
<i>Kosten für Schruns/Tschagguns</i>	€ 380.000

Vielen Dank an die ausführenden Firmen, die zusammen mit den Architekten Vonier & Lang dazu beigetragen haben, dass der Kostenrahmen „punktgenau“ eingehalten werden konnte!

Als man von der von Altlandesrat Siegi Stemer ausverhandelten Kostenbeteiligung (1/3 Bund, 1/3 Land, 1/3 Schruns/Tschagguns) ausging und eine Baukostensumme von ca. € 1.050.000 veranschlagt war, betrug der Anteil der Gemeinden € 350.000. Jetzt konnten die Gemeinden Schruns/Tschagguns mit einer Kostenbeteiligung von € 380.000 den Aktivpark neu mit Gesamtkosten von € 2,8 Mio eröffnen!

In ihrer Festrede wies die Sportlandesrätin Dr. Bernadette

Mennel auf die tolle Sportinfrastruktur im Raume Schruns/Tschagguns hin und betonte nochmals, dass ohne die tollen Winterjugendspiele (EYOF) diese Investitionen nicht möglich gewesen wären!

Wenn dazu noch die 1. + 2. Bauetappe des Bades (Eingangsbereich, Gastroteil/Kiosk) dazu gezählt wird, dann haben wir in den vergangenen zwei Jahren **€ 3,3 Mio in die Sport/Vereins - Infrastruktur investiert!**

Darauf können wir – alle gemeinsam - stolz sein!

Als Abschluss der „Eröffnungsfeier“ segnete unser Pfarrer Dr. Peter Bitschnau die gesamten Anlagen. Vielen Dank an ihn und an die Ministranten, Bürgermeisterkollegen Lothar Ladner, Matthias Luger und Thomas Zudrell!

Für die Unterstützung bei der Aktivpark Eröffnung möchte ich mich besonders bei Angelika Vonbank – unserer Geschäftsleiterin des Aktivparkes – bedanken. Sie hat „federführend“ das Programm zusammengestellt und die Koordination zwischen den Vereinen übernommen.

Danke an die beteiligten Vereine – Tennisclub Montafon, EHC Aktivpark Montafon, Eislaufverein Montafon, Skiclub Montafon, Golm FC Schruns, Minigolf Sportclub Schruns, Volleyballclub Montafon und an die Wasserrettung Bludenz für die Durchführung der verschiedenen Programmpunkte!

Danke an unsere Mitarbeiter vom Aktivpark Montafon an der Spitze mit Rudi Summer – ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen – und auch Danke an die ehem. Vizebürgermeisterin





von Schruns, Heike Ladurner, sie war sehr oft „unser Mann vor Ort“ und hat uns stets großartig unterstützt! Danke an die „Gemeindeübergreifende Musik – Schruns/Tschagguns“ für die musikalische Begleitung unter besonderen Umständen (große Hitze, auf dem Flachdach spielend!)

Am selben Tag, am 11. Juli, feierte der **Tennisclub Montafon 60 Jahre!**

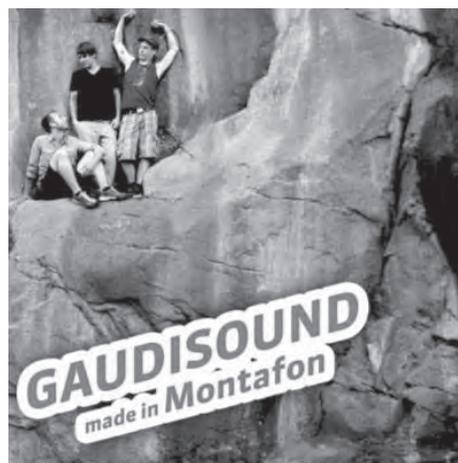
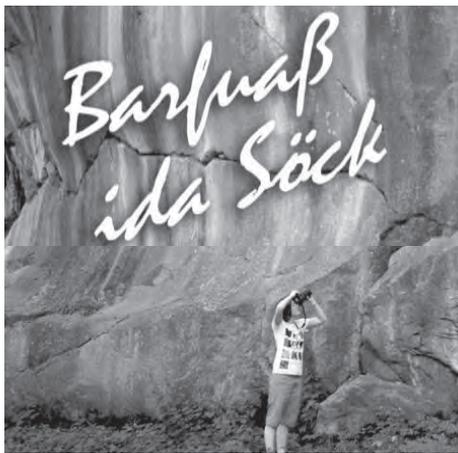
Die wenigsten von uns wussten, dass die Wiege des Tennis in Vorarlberg in Schruns war, denn schon 1904 gab es dort einen Tennisplatz! Wer Näheres erfahren möchte, dem kann ich nur die Festschrift „**Die Geschichte des Tennisclub Montafon Schruns-Tschagguns**“ von Dr. Andreas Brugger empfehlen!

Im Rahmen der Eröffnungsfeier konnte Bürgermeisterkollege Herbert Bitschnau und ich dem Obmann des TC Montafon, Erhard Fischer, ein kleines Präsent überreichen. Vielen Dank an den TC Montafon für seine geleistete Vereinsarbeit, besonders für die Kinder- und Jugendförderung! Vielen Dank für die perfekte Bewirtung am Bewegungs- und Begegnungstag!

Am selben Tag, am Abend feierten wir gemeinsam **Eröffnung des Gastronomiebetriebes „Strandkorb“** – sie stand unter dem Motto „Cuba meets Montafon“.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei der gesamten **Familie Mangeng für - über 40 Jahre Schwimmbadkiosk Alpenbad Montafon** – bedanken. Gemeinsam mit ihnen haben die Gemeinden viele schwierige Zeiten und auch tolle Badesommer erlebt. Liebe Erika und lieber Conny, lieber Hannes - vielen Dank für Eure Treue und Euren Einsatz für das Alpenbad Montafon!





Barfuß ida Söck, das sind wir ja schließlich alle und für alle soll auch unsere Musik sein. So unkompliziert und stimmig wie die Musik von Bar-

fuß ida Söck ist, so sind natürlich die Musiker selbst. Gemütlicher, grooviger, rockiger Gaudisound made in Montafon macht jede Veranstaltung zu einem gelungenen Abend.

Andreas: vocals, acoustic guitar, percussion

Dominik: vocals, percussion, acoustic guitar

Michael: acoustic guitar

... musizieren seit 2011 zusammen und bringen durch unseren eigenen Stil das gewisse Etwas mit. Mit **2 Gitarren, Ukulele, Ukulele-Bass, 2 Stimmen** und **einem Cajón** gestalten wir Ihren Abend zu einem besonderen Ereignis.

Viele gute Gründe um "Barfuß ida Söck" zu buchen!

- * umfangreiches Repertoire, Musik von A-Z für Jung und Alt
- * wir gehen aufs Publikum ein
- * Zuverlässigkeit (wir haben noch keinen Auftritt abgesagt!)
- * Pünktlichkeit
- * garantiert keine Schlager und keine volkstümliche Musik
- * UND, wir spielen 100% live

Gerockt haben wir bereits

- * Support bei Krauthobel Open Air (2x)
- * Pfingstfest Schruns
- * Stebruchfäscht Vandans Open Air
- * Lange Nacht der Musik Bregenz

- * Pünktlifest Montlingen (CH)
- * Friedrichshafen City of Music (GER)
- * Sommerbar Alpina Schruns
- * Hotel Zimba (Zimbakeller)
- * Etc.

Wer sich selbst ein Bild von Barfuß ida Söck machen will, kann das nicht nur online (www.barfuasidasoeck.at), Facebook oder auf Youtube, sondern natürlich auch live.



EIN FEST FÜR ALLE

*Willkommensfest für
Neuankömmlinge und
Flüchtlinge*

**SO 27. Dezember 2015,
16.00 – 20.00 Uhr
Pfarrsaal/ Sternensaal
Schruns**

Musik - Refugees Band – Buffet –
Getränke – Kreatives – Kennen-
lernen – Gespräche - Austausch

*Eine Initiative vom
Kulturverein illitz*

Das Warten sinnvoll nutzen ...

Flüchtlinge aus Schruns freuen sich über Nachbarschaftshilfe-Aufträge aus der Region.



Im Auftrag von Land und Bund betreut die Caritas Flüchtlingshilfe Asylwerber und Asylwerberinnen.

In dieser oft sehr belastenden Zeit des Wartens ist es den Menschen auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen nur in Ausnahmefällen möglich, eine reguläre Beschäftigung anzunehmen.

Im Rahmen des Caritas Flüchtlingshilfe-Angebotes „Nachbarschaftshilfe“ können Helfer und Helferinnen für größere und kleinere Arbeiten rund um Haus und Garten an private Auftraggeber vermittelt werden. Die Begegnung von Menschen und Kulturen, das Angebot einer sinnvollen

Tagesstruktur und die Möglichkeit, die persönlichen Finanzen durch Arbeit ein wenig aufzubessern, bieten eine willkommene Abwechslung im meist sehr monotonen Alltag.

Arbeit bedeutet unter anderem auch Qualifizierung, das Gefühl, gebraucht

Caritas

Flüchtlingshilfe der Caritas

zu werden, bessere Identifikation mit dem Gastgeberland und auch Integration. Ob Rasen mähen, jäten, Entrümpelungen, Hilfe bei Übersiedlungen, oder Fensterputzen - die Flüchtlinge in Schruns freuen sich über jeden Auftrag! Die AsylwerberInnen bekommen für ihre Tätigkeit eine Spende, die direkt den Asylwerberinnen und

dem Programm Nachbarschaftshilfe zugute kommt.

Für Infos und Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

T: 05522/200-1796, E: nachbarschaftshilfe@caritas.at,

I: www.caritas-vorarlberg.at, bzw. direkt im Haus Außerlitz,

Tel. 05522-200-2350 oder 0676-88420-2350, oder direkt im Haus Maria Rast,

Tel. 05522-200-2530 oder 0676-88420-2530.

Bankangestellter wechselt die Seiten

„Seitenwechsel“ heißt die dreiwöchige Sozial-Akademie der LGT Bank AG in Lichtenstein – und so wurde kurzerhand vom Teamleiter im Dokumentenmanagement Oliver Hammerle ein engagierter Praktikant in der Werkstätte Montafon der Caritas!

Gut gelaunt und mit viel Begeisterung absolvierte der 46-jährige Familienvater sein einwöchiges Praktikum in der Werkstätte Montafon in Schruns. Ganz selbstverständlich arbeitete er mit den KlientInnen der Werkstätte Hand in Hand, scherzte mit ihnen und fühlte sich sichtlich wohl. „Ich hatte überhaupt keine Vorstellung davon, was auf mich zukommt und bin total positiv überrascht, wie herzlich ich von allen aufgenommen wurde“, so Oliver Hammerle.

Vielfältiges Angebot

Nicht weniger überrascht war der

Frastanzer über die vielfältigen Möglichkeiten, die den Menschen mit Beeinträchtigung in der Werkstätte Montafon geboten werden. So erhielt er nicht nur Einblicke in die Werkstätte, sondern auch in die Caritas-Projekte Kompass (Ausbildungsprogramm für SchulabgängerInnen mit Beeinträchtigung, die sich einen integrativen Arbeitsplatz wünschen) und Leben in Selbständigkeit (Ziel ist die Umsetzung der eigenen Lebensvorstellungen mit Unterstützung der Caritas), sondern auch in das Selbstbedienungsrestaurant „guat und gnuag“ sowie in das Arbeits- und Dienstleistungsbetrieb „gschickt und gschwind“

„Ich bin begeistert von den vielen Möglichkeiten, die sich hier den Menschen mit Beeinträchtigungen bieten und wie gut und selbstverständlich hier Integration funktioniert“, so der Vater von zwei erwachsenen Söhnen. „Mein Zugang zu Menschen mit Be-



einträchtigung hat sich sehr verändert und ich bin sehr froh, dass mir Stellenleiterin Irmgard Müller alle Türen für dieses Praktikum geöffnet hat.“ Und soweit es die Freizeit zulässt, wird Oliver Hammerle sicher immer wieder gerne einen Besuch in der Werkstätte Montafon abstatten!

Caritas

Werkstätte Montafon

Kinderchor spendet 17 Esel



19 Kinder aus dem Montafon im Alter von sechs bis zehn Jahren zeigten auf der Kulturbühne in Schruns nicht nur ihr musikalisches Talent, sondern auch ihr großes Herz für die Not anderer Menschen.

Mit Unterstützung der beiden Chorleiterinnen Ulrike Veits

und Brigitte Berchtel studierten die Kids das Musical „Die Bremer Stadtmusikanten“ ein und ernteten von den rund 200 Zuschauern viel Applaus. „Die Kinder hatten viel Spaß bei der Aufführung und waren mit großer Begeisterung bei der Sache“, so Brigitte Berchtel. Doch da sie daraus eine soziale Aktion für die Caritas Vorarlberg machen wollten, beschlossen die engagierten MitgliederInnen des „LaLuna-Chors“ in St. Anton im Montafon, freiwillige Spenden zu sammeln und damit Familien in Äthiopien zu helfen. „Wir haben die Spendenbox so platziert, dass niemand vorbeiging, ohne zu spenden und zusätzlich haben wir Getränke und Brötchen gegen eine freiwillige Spende ausgegeben“, freut sich Ulrike Veits über das schöne Ergebnis.

Mit den gesammelten 765 Euro können nun auf Wunsch der Kinder 17 Esel für Frauen in Äthiopien gekauft werden, denen mit diesem Transport- und Nutztier das Leben und einfache Erwerbstätigkeiten erheblich erleichtert werden. „Esel sind in Äthiopien wichtige Partner im Kampf ums Überleben. Sie transportieren Lasten, helfen beim Wasserholen und bei der Arbeit auf dem Feld“, bedankt sich Mirjam Vallaster von der Caritas Vorarlberg.

Reisebericht – über die Herbstreise

der OG. Schruns des PVÖ nach Monte Carlo und Monaco

pensionisten
verband



ÖSTERREICHS

Ortsgruppen
Schruns, Tschagguns,
Bartholomäberg, Silbertal



Bereits seit dem Frühjahr 2015 freuten sich schon 52 Mitglieder unserer Ortsgruppe auf die schöne Herbstfahrt an die Blumenriviera.

Am Sonntag den 18.10. um 07.00 Uhr begann die Reise in Schruns, bei nicht vielversprechendem Wetter, was sich aber rasch änderte, nachdem wir den San Bernadino hinter uns gelassen hatten. Nach einer gemütlichen Pause in Bellinzona und einem längeren Aufenthalt im schönen italienischen Städtchen Casale Monferrato ging die Reise weiter nach Diano Marina an der Blumenriviera.

Im 4* Hotel Torino wurden wir während unseres Aufenthaltes mit Köst-

lichkeiten aus Küche und Keller verwöhnt.

Am 2. Tag hatten wir einen Ausflug nach Nizza: eine 1 ½ std. Stadtrundfahrt mit dem „Zügler“, wo wir im wahrsten Sinne des Wortes „über den Dächern von Nizza“, standen, vermittelte uns unvergessliche Eindrücke dieser imposanten Stadt.

Nach dem Mittagessen besuchten wir dann noch die Parfümfabrik in Ezze Village, wo besonders die Damen den hervorragenden Düften verfallen waren, bevor die Fahrt entlang der Küstenstraße weiter bis San Remo und nach einer längeren Pause zurück in unser Hotel ging.

Der 3. Tag war der Höhepunkt – nämlich der Besuch von Monte Carlo und Monaco. Nach einer Busfahrt durch die Stadt mit zwei Stadtführerinnen, die uns viel Interessantes zu erzählen wussten – u.a. befuhren wir auch Teile der Strecke des – Grand Prix von Monaco – besuchten wir dann das Ozeanische Museum, bestaunten den Palast der Fürstenfamilie und noch viele andere Sehenswürdigkeiten.

Leider hieß es am 4. Tag wieder Abschied nehmen. Nach einer gemütlichen Fahrt kamen wir wieder gut und mit unvergesslichen Eindrücken zurück.

Ein Dank gilt dem Busunternehmen Haueis für die gute Organisation und natürlich ganz besonders unserem beliebten Busfahrer Martin, sowie dem Obmann der Ortsgruppe, Stefan Juen, für die gute Betreuung während dieser 4 schönen Tage.

Goggo- il Pittore sagt beim Abschied leise Servus ...



Ich war von meiner Herkunft, von beruflicher Ausbildung und Laufbahn nicht zu einer künstlerischen Lebensentfaltung angeleitet worden. Ich hatte insgeheim schon als junger Mensch das wunderbare Reich der Malerei entdeckt. Auf Urlaubsreisen besuchte ich große Museen, fuhr später zu großen Ausstellungen, bevor ich an eigene künstlerische Versuche dachte. Aktiv wurde ich durch eine existen-

zielle Krise. 1980 befand ich mich nach einer lebensbedrohenden Erkrankung im Sanatorium Felbermayer, in dem von einer französischen Psychotherapeutin spontanes, aktionistisches malen mit den Patienten betrieben wurde.

Ich setzte diese therapeutischen Stunden für mich allein im Park des Kurhauses fort, ließ mich zwar von den Impressionen, die mir die Natur gab,

anregen; es entstanden eher freie, sehr intime „Seelenmalereien“ verschlüsselte Tagebuch-Bilder. Der Maler war geboren.

Dann habe ich eigenständig und als Schüler bekannter Tiroler Künstler die schwerelose Technik des Aquarells und die lichtdurchfluteten Temperamalerei erlernt, die selbstverständlich wirkte. Die Blätter erwecken mit dem Zauber des Lichtes und den unbekümmert ge-

setzten Farben den Eindruck, sie seien Geschenke geglückter Stunden. Malreisen führten mich nach Venetien, in die Toskana und in die Provence, ich besuchte Kurse, gründete mit Freunden eine freie Akademie junger und älterer Künstler, denen eine akademische Ausbildung nicht möglich war. Die Gruppe 84 ist heute noch eine Tiroler Institution.

Mein Lebensweg führte mich dann nach Vorarlberg und bestimmte bis heute meine Entwicklung mit rationaler Methodik, die mit Signalen wie "Sehen und Sehen lernen" beschrieben werden könnte.

Ein persönliches Ereignis hat neue Wege für mich vorbereitet. Ich werde Ende Dezember 2015 Vorarlberg verlassen. Das westlichste Bundesland hat mit seinen traumhaften Landschaften, in den letzten Jahren vor allem das Montafon und Schruns mit der herrlichen Bergwelt vielfältige Sujets für meine künstlerische Tätigkeit bereitgestellt.

Dankbar bin ich vor allem für die vielen Freunde und Bekannten, die mich begleitet und mir oft hilfreich zur Seite gestanden sind. Danke auch an alle Kunden, die meine künstlerische

Tätigkeit durch den Ankauf von meinen Arbeiten aufgewertet haben.

Ich freue mich sehr, dass ich Sie weiterhin bei meinen Malkursen und Genussreisen in die Toskana begleiten darf und den Besuchern des Marktes am Silbrigen Sonntag Kunstwerke, Bilder, Keramiken und persönliche Weihnachtskarten stark ermäßigt anbieten kann. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Kontakt:

F. "Goggo" Gollowitsch – il Pittore

Tel. 0664-2204354

E-Mail: f.gollowitsch@vol.at



KRAUTHOBEL

Das Krauthobel Open-Air auf dem Kirchplatz war auch heuer wieder ein Highlight für uns.

Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Familien, Freunde, vielen Helfer und an unsere treuen Fans von nah und fern.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr zu unserem 20 jährigen Jubiläum!

Krauthobel und die Buschlaband

Davenna Chor St. Anton i.M. Chorausflug zum Chorfestival in der Wildschönau/Tirol

Der Davenna-Chor St. Anton hat beim Chorfestival in der Wildschönau Ende Mai teilgenommen. Das 2. Internationale Wildschönauer Chorfestival wurde am Freitag mit einem Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Oberau eröffnet, an dem auch der Davennachor beteiligt war. Anschließend gab es einen „bunten Abend“ bei dem das Liedgut wirklich bunt war. Es war ein wunderbarer Abend, bei dem man wieder einmal gemerkt hat, dass Musik verbindet, auch wenn man die Sprache des anderen nicht beherrscht.

Es haben 40 Chöre mit ca. 700 Sänger und Sängerinnen aus 6 Nationen teilgenommen vom gemischten Chor bis zum Mädchenchor. Der Samstag stand vollständig im Zeichen des Musikfestivals. So nahmen wir am Vormittag an den 3 angebotenen Workshops teil und am Nachmittag konnten wir auf den 2 Bühnen unser Programm vortragen, das wir mit unserer Chorleiterin Elisabeth Walch-Wachter einstudiert hatten.

Der Höhepunkt dieser Großveranstaltung war der Festgottesdienst am Sonntag in der Pfarrkirche Oberau, wo alle Chöre gemeinsam die deutsche Messe von Schubert sangen.



Ein tief beeindruckendes Erlebnis. Es war für uns alle ein wunderschönes Wochenende mit ganz viel Chormusik, Freude, musikalischen Begegnungen und wunderschönen Melodien.

Starker Auftritt bei der 3. Lehrlingsmesse Montafon

Großes Interesse herrschte bei der 3. Lehrlingsmesse Montafon am Samstag, 17. Oktober im Poly Gantschier. Rund 600 interessierte Besucher informierten sich bei den teilnehmenden Betrieben über die unterschiedlichsten Lehrberufe.



22 Montafoner Betriebe aus den verschiedensten Branchen präsentierten bei der 3. Lehrlingsmesse Montafon im Poly Gantschier ihre Lehrausbildungsplätze in Form einer Leistungsschau. Die interessierten Jugendlichen kamen mit den Lehrlingsausbildnern sowie mit deren Lehrlingen direkt ins Gespräch und konnten sich somit aus erster Hand informieren. Anhand von Anschauungsmaterial und Modellen wurden die jeweiligen Lehrberufe vorgestellt sowie in Form einer praktischen Aufgabe, die es zu bewältigen galt, das Geschick der jungen Besucher auf die Probe gestellt wurde. Wer sich noch nicht sicher war, welcher Lehrberuf es einmal werden soll, hatte die Möglichkeit sich bei den Beratungsständen des WKO, BIFO, AHA, AMS und Integra Vorort über die berufliche Zukunft zu informieren.

Der WIGE Montafon als Veranstalter ist es ein großes Anliegen, den Jugendlichen aufzuzeigen, welche große Vielfalt an Lehrberufen im Montafon aus den unterschiedlichsten Sparten vorhanden ist. Von den touristischen Lehrberufen wie Koch/Köchin oder Restaurantfachmann/-frau über die Handwerksberufe wie Elektroniker/in oder Installationstechniker/in bis hin zu den Lehrberufen aus dem Handel und der Dienstleistung wie Einzelhandels-, Büro-, Bankkaufmann/-

frau und noch vieles mehr wurde vorgestellt.

Auch Landtagsabgeordnete Dr. Monika Vonier, die sich Vorort über die große Vielfalt der Lehrberufe im Tal und über das rege Interesse der Jugendlichen überzeugen konnte, betonte, wie wichtig qualifizierte Fachkräfte für eine positive Entwicklung für unsere Wirtschaft sind. Die Lehrlinge von heute sind unsere Fachkräfte von morgen.

Beim Gewinnspiel, bei dem ein iPad Air2 sowie eine GoPro verlost wurden, durften Lukas Brugger aus Bartholomäberg und Adem aus Bludenz die heißbegehrten Preise entgegennehmen, die freundlicherweise von der Raiffeisen Bank Bludenz-Montafon und Hypo Bank gesponsert wurden.

„Die Lehrlingsmesse Montafon, die heuer zum dritten Mal stattgefunden hat, bewies sich als ideale Plattform für engagierte Unternehmer mit Ausbildungsplätzen sowie für interessierte Jugendliche, um sich über ihre berufliche Zukunft im Tal zu informieren. Das enorme Interesse an der Lehrlingsmesse Montafon, sowohl von den Jugendlichen und deren Eltern, als auch von den Lehrausbildungsbetrieben, hat gezeigt, wie wichtig diese Informationsplattform ist.“ so Christian Zver, Geschäftsführer der WIGE Montafon, abschließend.

Lehrstellensuche jetzt noch gezielter

In der aha-Lehrstellenbörse können passende Lehrstellen dank einer Kooperation mit „Lehre im Walgau“ jetzt noch einfacher gefunden werden.

Mit einem Klick zur Lehrstelle: Die aha-Lehrstellenbörse <http://lehrstelle.aha.or.at> verkürzt seit Jahren erfolgreich den Weg zwischen jobsuchenden Jugendlichen und regionalen Unternehmen. Dank einer Kooperation mit „Lehre im Walgau“ kann jetzt noch gezielter nach offenen Lehrstellen gesucht werden. Mitgliedsbetriebe die Lehrstellen anbieten, sind mit dem Logo „Lehre im Walgau“ gekennzeichnet.

Lehrstellensuche leicht gemacht

Die Nutzung der Lehrstellenbörse ist sehr einfach: Auf <http://lehrstelle.aha.or.at> kann jedes berechnete Unternehmen eine freie Lehrstelle anlegen. Der Eintrag und das Abrufen der Daten sind kostenlos. Genau so einfach ist die Verwendung für die jobsuchenden Jugendlichen. Unter <http://lehrstelle.aha.or.at> kommen sie mit einem Klick zu den offenen Lehrstellen.

**aha – Tipps & Infos für junge Leute
Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo**



Freie Lehrstellen im Walgau und in ganz Vorarlberg sind in der Online-Börse unter <http://lehrstelle.aha.or.at> abrufbar.
Foto: aha



WARUM DIE KARRIERELEITER NEHMEN, WENN ES GONDELN GIBT?

Als touristischer Gesamtdienstleister ist die Silvretta Montafon verantwortlich für Bahn, Piste, Berggastronomie, Hotellerie, Skischule und Skiservice – und somit für das perfekte Bergerlebnis. Unser Team freut sich auf jeden, für den Professionalität und Engagement selbstverständlich sind.

Dafür braucht die Silvretta Montafon in der Wintersaison 2015/16 die besten Köpfe w/m

Hotellerie

Seilbahn

Gastronomie

Skiverleih

Skischule

Piste

Auch attraktive Teilzeitmodelle möglich.

Bewerbungen und Infos auf silvretta-montafon.at/jobs
Gerne stehen wir dir bei Fragen unter T +43 5557 6300-143
(Elisabeth Walch) zur Verfügung.



Silvretta Montafon

Willkommen im sportlichsten Skigebiet.



Musikschule Montafon

AKTUELLES AUS DER MUSIKSCHULE

Adventkonzert

Am „**Silbrigen Sonntag**“, **13.12.2015**, findet um **17.00 Uhr** in der **Aula der Mittelschule Schruns Dorf** das traditionelle Adventkonzert der Musikschule Montafon statt.

Solisten, Ensembles sowie Streichorchester bringen konzertante Werke wie auch vorweihnachtliche Musik zur Aufführung.

Die ausführenden SchülerInnen sowie die LehrerInnen laden zu dieser Veranstaltung herzlich ein und freuen sich auf ihren geschätzten Besuch.

Weitere Konzerte – Veranstaltungen – Mitwirkungen

Mo, 28.12.2015	20 Uhr	Weihnachtskonzert „In dulci júbilo“ Bläser- und Orgelmusik zur Weihnachtszeit mit Prof. Bruno Oberhammer, Gabriel Morre, Thomas Vötterl, Dietmar Hartmann u. Georg Morre; Pfarrkirche Tschagguns
Fr, 01.01.2016	17 Uhr	22. Neujahrskonzert des Jungendsinfonieorchesters der Musikschulen unseres Bezirkes, Stadtsaal Bludenz
Mi, 09.03. bis So, 13.03.2016		Prima la Musica Landeswettbewerb Feldkirch
Sa, 12.03.2016	18 Uhr	Konzert Populärmusik Polysaal Gantschier
Sa, 30.04.2016	10 – 13 Uhr	Tag der offenen Tür Musikschule Montafon
Sa, 30.04.2016	17 Uhr	Konzert Populärmusik Gemeindesaal St. Anton i. M.
Mo, 02.05.2016	Nachmittag	Elementare Musikpädagogik – Offener Unterricht Musikschule Montafon
Di, 03.05.2016	Nachmittag	Tanzerziehung – Offener Unterricht Musikschule Montafon
Mai 2016		Neuanmeldungen
Sa, 21.05.2016	18 Uhr	Volksmusikskonzert Gemeindesaal Bartholomäberg
Mi, 15.06.2016	16 Uhr	Tanzaufführung der Jüngsten, Turnsaal Volksschule Tschagguns
Sa, 25.06.2016	18 Uhr	Solisten-Ensembles-Orchester Aula Mittelschule Schruns Dorf
Do, 30.06., Fr, 01.07. und Sa, 02.07.2016	jeweils 19 Uhr	Abschlussveranstaltungen Tanzerziehung Kulturbühne Schruns

Neujahrskonzert in Zusammenarbeit mit Lions Club Bludenz

Starke Beteiligung der MontafonerInnen
beim Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz



Unter der Patronanz des **Lions Club Bludenz** findet nun bereits zum 22. Mal am Neujahrstag, dem 1. Jänner 2016, um 17.00 Uhr, das traditionelle Neujahrskonzert mit dem **Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz** im Bludener Stadtsaal statt.

Das Montafon wird wieder durch eine starke Abordnung der Musikschule Montafon bei den Streichern, Bläsern und Schlagwerkern vertreten sein.

Der musikalische Bogen spannt sich von „traditioneller Neujahrsmusik“ bis hin zu jugendlichen Klängen aus den Hitparaden, von Carl Michael Ziehrer und Hermann Dostal, zu George Gershwin bis an den „Rocky Broadway“.

Geleitet wird das Neujahrskonzert nun bereits zum elften Mal vom engagierten Musiker, Pädagogen und Dirigenten Marco Walser. Das Neujahrskonzert ist eine Benefiz-Veranstaltung des Lions-Club Bludenz. Der Erlös dient ausschließlich karitativen Zwecken.

Kartenvorverkauf: ab 14.12.2015

Bludenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH, Rathaus,
Werdenbergerstraße 42

Volksbanken d. Bezirkes Bludenz

Eintritt: € 22,- (im Vorverkauf € 20,-), € 10,- (Kinder, Jugendliche, Studenten, Lehrlinge) – Saaleinlass ab 16.15 Uhr

Weitere Infos: Bludenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH,
Tel. +43(0)5552/63621-261

Jugendforum Montafon entsteht



Wir suchen Dich! Du interessierst dich für Themen in „diner Gme“ oder „im Muntafu“! Du hast eine Idee, die du gerne mit anderen umsetzen möchtest, dann melde dich fürs Jugendforum im Montafon an.

Nach unzähligen Beteiligungsprojekten in den Gemeinden wünschen sich die engagierten Jugendlichen auf Standesebene mitreden zu können. Die Bürgermeister des Montafons sind begeistert von der Idee. Nun werden den Worten auch Taten folgen. Dafür haben sich die Jugendlichen bereits zweimal getroffen, um einen Vorschlag auszuarbeiten. Wir suchen noch interessierte junge Leute im Alter von 13-20 Jahren. Am 22.06.2015 von 09:00 – 12:00 findet im

neuen Jugendzentrum-JAM ein „Jugendhöckle“ statt. Wer Interesse hat, kann sich jederzeit bei der Jugendkoordinatorin Monika Valentin (monika.valentin@stand-montafon.at, Tel. und Whats app: 0664-886284 94) melden. Wir freuen uns auf Euch! Sobald wir einen Vorschlag und genug Jugendliche gefunden haben, werden wir den Vorschlag im Standausschuss präsentieren.



Kunsteisbahn erfolgreich in Wintersaison gestartet

Am 24. Oktober ist die Kunsteisbahn wieder erfolgreich in die Wintersaison gestartet. Seit dem kann die überdachte Eislauffläche wieder zum Schlittschuhlaufen, Eistockschießen und Eishockeyspielen genutzt werden.



Musik zu einer beliebten „Tanzfläche“ für Eisläufer.

Eisdisco-Termine

25. Dezember 2015

01. Januar 2016

12. und 19. Februar 2016

jeweils 19:00 – 21:30 Uhr

Eintritt: 3,-

EISHOCKEY-GAUDISPIELE

Und bei organisierten Jux- oder Freundschaftsspielen bekommen auch Nicht-Eishockeyprofis den Einblick in die Welt des schwarzen Pucks und dürfen auf dem Eis mal richtig Gas geben. Das entsprechende Material kann vor Ort gemietet werden. Bewirtung ist auf Anfrage möglich.

Reservierungsanfragen + Auskunft:

Tel.: +43 664 8106 305

@: karin.fetz@aktivark-montafon.at

EISSTOCKSCHIESEN

Das Freizeitvergnügen, das in der Gruppe am meisten Spaß macht. Voranmeldungen sind bis 16:00 Uhr am Vortag unter karin.fetz@aktivark-montafon.at oder Tel.: +43 664 8106 305 möglich.



EISLAUFEN

Öffnungszeiten Publikumslauf bis 24.12.:

Di-So 13:30-16:00 Uhr

25.12.- 03.01.:

täglich 11-17:00 & 20-21:45 Uhr

04.01.-14.02.:

Di-So 13:30 -16:00 Uhr

Freitag auch 20-21.30 Uhr

15.2.-21.02.:

Täglich 13:30-16:00

Freitag auch 20-21.30 Uhr

22.2.-06.03.:

Di-So 13:30-16:00 Uhr

Freitag auch 20-21.30 Uhr

Material ausleihen

Wer keine eigenen Schlittschuhe oder keine eigene Eishockey-Ausrüstung hat, kann sich diese natürlich ausleihen. Für die jüngsten Eislaufanfänger stehen für die ersten Schritte auf dem Eis die beliebten Pinguine und Eiskegel zur Verfügung. Damit geht das Eislaufen wie von selbst und die lustigen Figuren geben Halt und Sicherheit.

EISDISCO

Ab Dezember gibt es mindestens einmal im Monat die beliebte Eisdisco am Freitagabend. Dann wird die riesige Eisfläche mittels Scheinwerfern und



nelle Eislaufen genauso wie das Schlitteln zu Musik während der Eisdiscos. Beim Eistockschießen gibt es zum Teil unerwartete „Schützenkönige“. Wem dann trotzdem noch kalt sein sollte, dem können heißer Tee oder Glühwein vielleicht Abhilfe schaffen, welchen wir auf Vorbestellung den Gruppen gerne servieren. Gerne geben wir telefonisch Auskunft, was wir für Ihre Gruppe organisieren können.



GUTSCHEINE ZU WEIHNACHTEN

Gutscheine für die Kunsteisbahn sind beliebte Weihnachtsgeschenke. Erhältlich an der Kassa oder unter 05556-72435-201.



Alle Infos unter:

www.aktivpark-montafon.at/

3_winterszene

info@aktivpark-montafon.at

Tel.: +43 664 8106 305

Eine schöne Wintersaison wünscht das Team des Aktivparks Montafon!

VEREINS- UND GRUPPENAUSFLÜGE/WEIHNACHTSFEIER AUF DER KUNSTEISBAHN

Die Kunsteisbahn im Aktivpark Montafon ist über die Talgrenzen hinaus beliebtes Ziel für Gruppenausflüge. Jede Menge Spaß bringt das traditio-

Montafoner Buratag

Viehausstellung der Region Montafon in Schruns

Bei wunderbarem Herbstwetter konnten die Preisrichter Christoph Moosmann, Otto Metzler und Franz Felder die Siegertiere aus den schönsten Montafoner Braunviehtieren wählen.

Insgesamt wurden 19 Original Braunviehtiere und 52 Brown Swiss Tiere von 18 Ausstellern aus 3 Viehzuchtvereinen präsentiert. Stärkste Aussteller waren Sieglinde und Hermann Wachter beim Braunvieh mit 16 und Fleisch Johannes beim Original Braunvieh mit 12 ausgestellten Tieren.

Die gesamte Ausstellung wurde von Braunviehtieren mit guter Qualität geprägt, was es den Preisrichtern nicht immer ganz leicht machte. Bei den Gruppenentscheidungen waren es teilweise nur Nuancen, die die Siegerin von den anderen Tieren abhob.

Gesamtsiegerin und Gesamteutersiegerin wurde die Jet-Jungkuh von

Sieglinde und Hermann Wachter. Die Erstplatzierten, die Julen-Dauerleistungskuh (Reservegesamtsiegerin), die Tau-Kalbin und die Brookings-Erstmelkkuh sowie das Power-Rind und das Fantastic-Kalb kamen alle aus dem Betrieb Wachter. Erstplatzierte und Eutersiegerin in der Gruppe Altkühe wurde die Prunki Tochter Lady aus dem Betrieb Hugo und Martin Netzer. Ebenfalls ein Schrunser Betrieb konnte bei den Kalbinnen den Sieg erringen. Fitsch Josef freute sich mit seiner Jongleur-Tochter über diese Auszeichnung.

Beim Original Braunvieh gingen der Gesamtsieg und der Reservegesamtsieg an den Betrieb Johannes Fleisch. Er konnte in den ersten 3 Abteilungen je einen Sieg verbuchen mit der Maiki-Altkuh, der Waldi Jungkuh und der Herkules-Erstmelkkuh. Ganahl Daniel aus Schruns hatte die schönste OBV-Kalbin. Lukas Ganahl und Georg



Sandrell konnten bei den Rinder und Kälber die besten Tiere auftreiben.

Herzlichen Dank an alle Züchter und ihre Familien, den Helfern und der Gemeinde Schruns.

ALPEN & „SURA KEES“

Das Montafoner Leitprodukt ist der traditionelle Sura Kees. In Zeiten von gesunder Ernährung hat unser „lighter“ Sura Kees wieder eine hohe Wertschätzung im ganzen Land gefunden.

Der Alpsommer beginnt jährlich mit dem **Sura Kees Anschnittfest** in St. Gallenkirch und endet mit dem **Buratag** Anfang Oktober in Schruns.



MONTAFONER STEINSCHAF

Die Arbeitsgruppe Montafoner Steinschaf hat sich dem Erhalt dieser alten heimischen Schafrasse verschrieben. Das Ziel ist wieder verbreitet mehr Züchter zu finden, sowie auch die Bewusstseinsbildung bei den Einheimischen zu stärken.

Alle Infos: www.montafoner-steinschaf.com

Martin Mathies und Peter Kasper informieren Sie gerne!



VEREIN

Der Verein bewusstmontafon steht für die Zusammenarbeit von Gast- und Landwirten im ganzen Montafon.

Die Bewusstseinsbildung von Einheimischen und Gästen, sowie die Entwicklung von echten, regionalen Produkten stehen dabei im Vordergrund.

bewusstmontafon

BÄUERINNENBUFFET

Unsere Bäuerinnen bieten echte, regionale Buffets an. Alle Köstlichkeiten werden aus heimischen Produkten zubereitet. Hier ist für jeden Genießer etwas dabei. Einzelne Platten oder Buffets, wir haben die passende Idee. Bestellung direkt bei Yvonne Tschugmell unter: info@bewusstmontafon.at



GENUSSKISTLE

Das Genusskistle – die Geschenksidee für jeden Anlass. Gefüllt mit Produkten von Bewusstmontafon Landwirten, wie z.B. Würsten, Sura Kees, Marmelade, Schnaps und vielem mehr. Marianne Meier freut sich auf Ihre telefonische Bestellung unter: 0664/6322381



KULTUR & KULINARIUM

Die Arbeitsgruppe für unsere Touristiker. Aus den Produkten des Montafon entstehen kulinarische Köstlichkeiten die über das Jahr und speziell in den Herbstgenusswochen perfekt inszeniert werden. Vereinsintern ist der jährliche Genussabend unser Höhepunkt.



Alle Informationen
über unseren Verein
finden Sie unter
www.bewusstmontafon.at

Kinderchor La Luna



Über ganz viel Applaus durften sich kürzlich die Kinder des Kinderchors La Luna aus St. Anton i.M. unter der Leitung von Berchtel Brigitte und Veits Ulrike bei der Aufführung des Mini-Musicals "die 4 Bremer Stadtmusikanten" freuen. Alle waren sie gekommen, Mamas und Papas, Omas und Opas, Onkel und Tanten und viele mehr sorgten für einen fast gefüllten Kultursaal in Schruns.

Bemerkenswert war die schauspielerische und musikalische

Leistung der Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren. Die Freude war ihnen ins Gesicht geschrieben. Durch die großzügigen Spenden der Besucher ist es uns möglich, Frauen in Äthiopien durch den Kauf 17 Esel über die Aktion "Tiere" der Caritas, bei ihrer täglichen, schweren Arbeit zu unterstützen und ihnen damit das Leben wesentlich zu erleichtern.

„Der Kapellsee (Schwarzsee) ruft“



Unter diesem Motto fand am 08. August 2015 bei traumhaftem Wetter die vierte Jugendveranstaltung des Fischereivereins Montafon statt.

Zu diesem Gemeinschaftsfischen waren neben den eigenen „Kids“ die Jugendgruppen der Fischereivereine Hard und Nüziders eingeladen.

Treffpunkt war um 08:00 Uhr beim Parkplatz der Hochjochseilbahn. Von dort fuhren wir dann mit der Seilbahn und zwei Fahrzeugen von Vereinsmitgliedern auf das Hochjoch. Jene, welche mit der Seilbahn fuhren wurden dann via Schutteldienst mit dem Pinzgauer und Bus zum See gebracht.

Vize-Obmann Rene Kienecker instruierte alle Kinder und Jugendfischer, sowie die Begleitpersonen über den Ablauf der Veranstaltung und die Fangbestimmungen.

Nach dieser Unterweisung schwärm-

ten die Jungfischer und Fischerinnen aus und so stand dem Fischen nichts mehr im Wege. Rasch wurden dann die Köder ausgelegt. Leider waren die Fische an diesem Tag überhaupt nicht in „Bisslaune“ und so gestaltete sich das Fischen für so manch einen als Geduldsprobe, welche leider nicht für alle mit einem Fang belohnt wurde. Um 13.00 Uhr war Schluss und die Fänge wurden zur „Abwaage“ gebracht. Nach dem Wiegen des Fanges fuhren wir wieder mit dem Feuerwehrauto und der Seilbahn ins Tal zum Fischerheim des FV Montafon.

Beim Vereinsheim wurden die Kinder- und JugendfischerInnen schon von den Grillmeistern Daniel und Joel erwartet. Wie gewohnt wurden die Kids mit Gegrilltem verwöhnt. Nachdem auch der letzte Hunger gestillt war kam der spannende Moment, die Preisverteilung.

1. Platz Philipp Goll vom FV Hard
2. Platz Stephan Bachmann vom FV Hard
3. Platz David Kilzer vom FV Montafon

Den Trostpreis in Form einer Rolle gewann Langebner Timon vom FV Nüziders. Sieger war natürlich jedes Kind, da es für alle einen kleinen Preis gab. Die Preise in Form von Gutscheinen, Ruten, Rollen, Spinner, Blinker, Köder usw. wurden von den Firmen Fischertreff Hard, Angeltreff Nüziders, Jagd- und Fischerei Keckeis Bludenz sowie dem Hotel Auhof in Schruns gesponsert.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren für die sehr schönen Preise. Weiters bedanken wir uns herzlich bei Dr. Thomas Längle und Günter Fritz für die Bereitstellung der Fahrzeuge.

Last but not least möchte ich mich bei meinem Team, besonders bei Elke Rudigier und Rene Kienecker für die tolle Organisation und Abwicklung des Events bedanken.

Allen Kinder- und JugendfischerInnen wünsche ich weiterhin viel Spaß und Freude beim Angeln.

Petrie Heil!

Markus Rudigier

Obmann Fischereiverein Montafon

Helden der Berge

Gargellen – wo du Mensch bist



ZU HAUSE IM MONTAFON

Gargellen
BERGBAHNEN

Waldspielgruppe Au Graga



Seit September durften wir mit den „Au-Graga Kinder“ der Waldspielgruppe den Wald genießen.

Der Herbst zeigte sich in seiner schönsten Farbenpracht und wir wurden mit vielen sonnigen Tagen beschenkt. So fiel es den meisten Kindern leicht, für ein paar Stunden Abschied von der Mama zu nehmen.

Neu in eine Gruppe zu kommen stellt für viele Kinder und für so manche Mütter eine große Herausforderung dar.

Was ist wenn die Ablösung nicht so funktioniert wie die Erwachsenen es sich vorstellen?

„Wie soll ich reagieren, wenn das Kind nicht bleiben möchte und herzerreißend weint? - Muss ich hart sein oder soll ich es wieder mit nach Hause nehmen? ...“, „Kommt meine Mama mich wieder holen?“ Mit den unterschiedlichsten Gefühlen müssen sich die Kinder und Eltern auseinander setzen.

In dieser Zeit der Ablöse und auch danach tauchen immer wieder Fragen auf?

Da wir das Reden vor dem Kind über das Kind vermeiden möchten, schaffen wir außerhalb der Waldspielgruppe Raum für Gespräche.

Dies geschieht indem wir Elternabende, verteilt auf das Jahr, abhalten. Dort informieren wir die Eltern über die Entwicklung des Kindes und der Gruppe und gehen auf Fragen ein. Denn Wissen bringt Sicherheit und Verständnis in den Erziehungsalltag.

Leider ist es uns nicht möglich, jede Thematik in den Elternabenden zu behandeln und so wurde die Idee der Gesprächsreihe „Erziehung im Wandel“ geboren.

In kleinen Gruppen informiert und erarbeitet Miriam Tschaler-Maklott gemeinsam mit den Teilnehmern/innen einmal im Monat Themen rund ums Kind, Erziehung, Kommunikation,....

Informationen und Kontakt: miriam.alexander@vol.at

Um so mehr freut es uns, dass die Kinder der Waldspielgruppe und deren Eltern diesen Ablösungsprozess so hervorragend gemeistert haben.

Anmeldungen für das kommende Waldspielgruppenjahr 2016/17 sind nur ab Januar 2016 bis 15. Mai 2016 möglich.

Homepage: www.kinderwerkstattli-montafon.at
(Waldspielgruppe/Anmeldung)

Das Team der Waldspielgruppe freut sich auf einen schneereichen Winter und wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Gabi Torghelle und Miriam Tschaler-Maklott

„TRIXI“ Toter Winkel – Todeswinkel

SchülerInnen der Volksschule Schruns erleben die Sicht eines LKW-Fahrers.



Am Montag, den 10.06.2015 stand für die SchülerInnen der Volksschule Schruns ein besonderes wichtiges Thema auf dem Stundenplan - der Tote Winkel.

Rund um ein Fahrzeug gibt es Bereiche, die für den Lenker trotz Rückspiegel unsichtbar bleiben. Die meisten Zweiradfahrer bzw. Fußgänger haben keine Ahnung, in was für eine



Gefahr sie sich begeben, wenn sie dicht, neben einem LKW vorfahren oder anhalten, sich hinter ihm aufhalten oder knapp vor der Fahrerkabine die Fahrbahn queren.

Vor allem Kindern fehlt oft diese Vorstellungskraft. Um die Gefahr des Toten Winkels „sichtbar“ zu machen, durften die SchülerInnen der 3. Klassen selbst im Führerhaus eines LKW Platz nehmen und sich so ein Bild davon machen. Durch das Erleben der Sicht oder viel mehr „Nicht-Sicht“ des LKW-Fahrers können die Kinder so die Gefahr besser verstehen.

Ein besonderes Dankeschön gilt der Gemeinde Schruns für die Bereitstellung eines Feuerwehrautos!

Die SchülerInnen und Lehrpersonen der 3. Klassen der Volksschule Schruns

Tolles Vogelschutzprojekt



Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion

unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernehmen.

Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung !

*Raiffeisenabnk im Montafon
Sanatorium Dr Schenk GmbH
Gantner Elektronik GmbH
Vorarlberger Illwerke AG
Jäger Bau GmbH
Intersport Montafon
Montafonerbahn Aktiengesellschaft
WILU Haustechnik GmbH
Pizzeria IL Bel Paese GmbH
Wellnesresort Vitalquelle Gauenstein
Gebrüder Brugger*

Kinderwerkstättli Montafon Mit Vollgas in den Herbst

Advent, Advent ein Lichtlein brennt! Doch nicht nur die Kerzen des Adventkranzes leuchteten in der vorweihnachtlichen Zeit, sondern auch die Augen der Kinder im Kinderwerkstättli Montafon. Doch bevor die erste Kerze angezündet werden konnte, ließen die Buben und Mädchen das Leben und Wirken des Hl. Martin auf ihre ganz spezielle Art und Weise wieder aufleben. Jedes Kind konnte in die Rolle des berühmten Heiligen oder des Bettlers schlüpfen und so die Figuren zum Leben erwecken. Es gab Bettler mit blonden Locken und Heilige mit Zahnlücken – und der Fantasie der Kinder waren keine Grenzen gesetzt. Aber natürlich wurde auch daran gedacht, wie der Hl. Martin seinen Mantel teilte. Und auch wenn keines der Kinder seinen Mantel zerstückelt hat, so wurde doch im Angedenken an den Hl. Martin die mitgebrachte Jause geteilt. Natürlich gab es auch einen Umzug mit den selbstgemachten Laternen – und das alte Illwerkegebäude erstrahlte im Glanz der kunterbunten Laternen.

Überhaupt wurde im wunderbar sonnigen Herbst viel gebastelt – bunte Blätter, Nüsse, Kastanien, das alles konnte zu tollen Kunstwerken verarbeitet werden und machte allen Kindern viel Spaß! Und wie lustig war es erst, in den raschelnden Blättern am Spielplatz zu toben oder bei den Spaziergängen das eine oder andere Eichhörnchen bei seinen Wintervorbereitungen beobachten zu können!

Mittagessen im Kinderwerkstättli

Ab Jänner 2016 gibt es erstmalig die Möglichkeit, den Kindern Dienstags und Donnerstags ein Mittagessen anbieten zu können. „Die Kinder sind dabei bei uns in den besten Händen und wir freuen uns auf diesen neuen Abschnitt in unserem Betreuungsangebot, um berufstätige Eltern noch mehr entlasten zu können“, so Betreuerin Uta Künk.

Weihnachtsferien

Das Kinderwerkstättli Schruns bleibt über die Weihnachtsferien von 23.12. bis 6.1.2016 geschlossen!



Interessierte melden sich bitte beim Kinderwerkstättli Schruns unter Tel.:0664/9383568 oder www.kinderwerkstaetle-montafon.at

Anmelden zur kostenlosen
Energieberatung!

**Energie
Beratung**

Montafon

Telefonische Anmeldung unter 05556 - 72132-0
www.energieinstitut.at/beratungsanmeldung

Kneipp-Kindergarten St. Jodok



43 kleine und große „Kummerschlucker“ und „Sorgenfresser“ haben im Kneipp-Kindergarten St. Jodok ihren Platz gefunden und sehr gut in das neue Kindergartenjahr gestartet. Gleich zu Kindergartenbeginn haben die Kinder das Jahresthema „Helfer im Alltag“ hautnah zu spüren bekommen. Die Größeren helfen den Kleineren, die Älteren den Jüngeren – und manchmal ist es auch umgekehrt! Dem Jahresschwerpunkt entsprechend möchten wir Pädagoginnen im Kindergartenalltag und im Umgang miteinander aufzeigen, dass jede/r Mensch (auch wir Erwachsene) oftmals Hilfe von anderen brauchen und dass man sich selber Schwächen eingestehen darf und andere um Hilfe bitten. Dadurch wird nicht nur das Sozialverhalten der Kinder gestärkt, auch die emotionale Erziehung und das Wertverhalten werden neben allen anderen Bildungs- und



Erziehungszielen, die unsere pädagogische Arbeit beinhaltet, ganz besonders gefördert.

Zum Herbstthema „Der Igel“ passend, besuchten beide Kindergartengruppen gemeinsam die „Igelhütte“ in Nüziders. Sie hat den Kindern anschaulich erklärt und auch gezeigt, wie ihre Arbeit und Hilfe mit den Igelchen aussieht. Beim thematischen Schwerpunkt „Vom Sonnenblumenkern bis zum Öl“ wurde allen bewusst, dass es nicht nur die Mithilfe von vielen Menschen braucht, sondern dass wir für eine reiche Ernte auch auf die Hilfe Gottes und der Natur angewiesen sind. Das Martinsfest, das gemeinsam mit allen Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden gefeiert wurde, erzählt wohl von der beeindruckendsten Legende, wie anderen Menschen in ihrer Not geholfen werden kann. Und so werden alle „Kummerschlucker“ und „Sorgenfresser“ das ganze Jahr über immer wieder besondere Helfer kennenlernen wie auch Situationen erleben, in denen gerade ihre Hilfe benötigt wird.

Das gesamte Team des Kindergartens St. Jodok freut sich auf ein spannendes, interessantes, lehr- und vor allem hilfreiches Jahr!

Vorarlberger Tagesmütter bieten Kindern eine familiäre Betreuung

Tagesmuttersuche in Schruns

Bei einer Tagesmutter sind besonders kleine Kinder bestens aufgehoben. In der familiären Atmosphäre bekommen sie die Nestwärme, die sie brauchen. Für die Eltern bietet die Betreuung bei einer Tagesmutter ebenfalls große Vorteile: Das Betreuungsausmaß ist flexibel und reicht von wenigen Stunden bis zu mehreren Tagen pro Woche. Auch in Randzeiten und während der Ferien ist die Tagesmutter für die Kinder da. **Derzeit suchen wir Tagesmütter in Schruns.**

Eine Tagesmutter hat nur wenige Kinder in ihrer Obhut. Das kommt vor allem den ganz kleinen Kindern zugute. In der kleinen Gruppe bleibt für jedes Kind ausreichend Zeit. Es kann individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden und ihre Entwicklung unterstützt werden. Bei einer Tagesmutter spielen, basteln,

toben die Kinder wie in jeder Kinderbetreuungseinrichtung. Gemeinsam werden aber auch ganz alltägliche Dinge erledigt wie das Tisch decken, kochen oder Wäsche aufhängen.

Laufende Aus- und Weiterbildung

Das unterschiedliche Alter der Tageskinder und häufig auch der eigenen Kinder der Tagesmutter bringt zusätzliche Vorteile:

Die Kleinen lernen sehr viel voneinander, unkompliziert durch Beobachten und Nachahmen. Tagesmütter betreuen auch gerne Schulkinder. Sie unterstützen sie bei den Hausaufgaben und beim Lernen. Außerdem sorgt die Tagesmutter für eine abwechslungsreiche, altersgemäße Freizeitgestaltung.

Alle Vorarlberger Tagesmütter sind sehr gut ausgebildet und meist selbst Mamas. Eine laufende Weiterbildung



garantiert die Vorarlberger Tagesmütter gemeinnützige GmbH. Sie steht den Tagesmüttern auch jederzeit bei organisatorischen und erzieherischen Fragen zur Seite.

**Brauchen Sie Unterstützung von einer Tagesmutter?
Nähere Informationen erhalten Sie bei Daniela Burtscher, unter 05522 71840 350, d.burtscher@verein-tb.at oder www.verein-tagesbetreuung.at.**

Mit weniger sollten Sie sich nicht zufrieden geben.

NUR
DAS
BESTE

JÄGER

jaegerprojects.com T +43 5522 71810-0



HWB 38 kWh/m²a, 0,68 f_{TEE}

Ill-Litz Hof Schrums

3 Häuser in bester zentraler Lage mit hochwertigen 2- bis 4,5-Zimmer Wohnungen, angeordnet um einen parkähnlichen Innenhof. Penthouse-Wohnungen mit traumhafter Aussicht und großen Dachterrassen. Exklusive Ausstattung, barrierefreie Zugänge, Tiefgarage, Lift. Anschluss an Nahwärme Montafon, solare Warmwasseraufbereitung.

3

Häuser

2 Zimmer
bis
4,5 Zimmer
Wohnungen

56 m²
bis
127 m²
Wohnfläche

5 min
ins Orts-
zentrum



Ill-Litz Hof Schrums OFFICE

Hochwertige, ebenerdige Büroflächen von 100 m² – 320 m² mit hervorragender Verkehrsanbindung.

Perfekter Standort für Büros, Kanzleien oder Arztpraxen. Das Ill-Litz Hof Office ist ein integrierter Bestandteil des exklusiven Wohnprojektes Ill-Litz Hof. Tiefgarage, Besucherparkplätze.

Individuelle Grundrisse möglich, Ausbaugrad nach Wunsch.

100 m²
bis
320 m²
Büroflächen

hochwertig
ebenerdig
flexibel

Tiefgarage
Besucher-
parkplätze

3 min
zum
Bahnhof



Gewaltiges Ergebnis bei Golmer Cross Golf-Charity

Spendensumme von € 82.745,- "vo Muntafuner – för Muntafuner"



130 Teilnehmer in Dirndl und Lederhose ergolften bei der siebten GCG-Charity auf den Skipisten des Golms Euro 82.745,- für Montafoner Familien und Kinder, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Die Organisatoren-Familien Amann, Vonier und Tschohl freuten sich am Ende der Veranstaltung dieses eindrucksvolle Ergebnis bekannt geben zu können: „Es ist auch ein sehr großer Vertrauensbeweis in unser Team und bestärkt uns, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Wir geben ja kein Bargeld weiter, sondern übernehmen Therapien, Heilbehelfe und Selbstbehalte“. Dank der beachtlichen Teilnehmerzahl und großzügigen Sponsoren an beiden Veranstaltungstagen kam das überaus bemerkenswerte Ergebnis zustande.

Der gute Zweck im Vordergrund

Startschuss für das diesjährige Charity-Event war das Golfturnier freitags. Das abendliche Genuss-Gondeln machte seinem Namen alle Ehre: Rund 200 Besucher wurden mit edlen Weinen und regionalen Spezialitäten verwöhnt. Als Highlight der Veranstaltung fand am Samstag bei schönstem Wetter das einzigartige Golfturnier auf der Anita-Wachter-Rennstrecke am Golm statt. Stets mit dem Ziel, Spendengelder für hilfebedürftige Montafoner Kinder und Familien zu sammeln.

Bei der abschließenden Versteigerung am Samstagabend wechselten wertvolle Sachpreise die Besitzer: Beispielsweise ein Gemälde der aus dem Montafon stammenden Künstlerin Rebecca Marent, speziell angefertigtes Golf-Bag des GCG-Teams, Hotelaufenthalte im Golfresort Bad Griesbach, ein E-Bike vom Intersport Montafon, eine geschnitzte Maske von Herbert Nowak, Swarovski-Schmuck uvm.

Zahlreiche Unterstützer

Die Golmerbahn (Illwerke Tourismus) unterstützte diesen Tag, indem sie für jedes gekaufte Ticket Euro 1,- spendete und schließlich den Betrag auf großzügige Euro 2.200,- aufrundete. Zum diesjährigen Erfolg trug auch das Golfturnier am Freitag wesentlich bei. Hier gebührt ein besonderer Dank dem Golfclub Montafon, der die komplette Startgebühr an die GCG-Charity überreichte. Ebenso das stimmungsvolle Genuss-Gondeln am Freitagabend, wo 21 Winzer (u.a. Rieder Weine, Vinothek Jenny) ihre besten Tropfen sowie Brauer (Fohrenburg), Brenner (Pfanner Whisky), Bäcker (Walter's Brotlädili) und Käser (Vorarlberg

Milch) ihre Spezialitäten in den Gondeln der Golmerbahn präsentierten. Ein herzliches Danke an alle ‚Wein-Gondolieri‘.

Besonders herauszuheben ist die ehrenamtliche Arbeit der Vereine ‚Gauenstein Aktiv‘ und der kochenden Männerrunde, den ‚Vandanser Kochlöfflern‘. Der ‚Klos- und Krempeler-Verein‘ war über beide Tage eine verlässliche und tatkräftige Hilfe, sowie die Mitarbeiter der Golmerbahn. Auch das Team des ‚Haus Matschwitz‘ stellte diesen sehr langen Arbeitstag vollkommen der GCG-Charity zur Verfügung und verzichtete sogar auf ihren Arbeitslohn. Ebenso wie die Montafoner Alphornbläser, der Fotograf Hermann Netzer und auch Stefan Jochum, der mit seiner Moderation abwechslungsreich durch den Samstag führte. Unterhaltsam und einzigartig die Musikeinlagen von Wolfi Mähr, der die Stimmung am Golm zum Brodeln brachte. Ohne die unzähligen freiwilligen Helfer wäre die Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht durchführbar. Daher gilt jedem Einzelnen ein herzliches Dankeschön von den Veranstalterfamilien.

Abschied von Familie Vonier

Besonders emotionale Momente berührten vor dem Start der GCG: Einerseits der Jahresrückblick mit sehr ergreifenden Erzählungen der betreuten Familien. Andererseits der Abschied von Susanne und Peter Vonier aus dem Organisations-Komitee. Seit Bestehen der GCG-Charity war das Ehepaar ein wichtiger Teil des Teams, stets verlässlich und innovativ. Aus persönlichen Gründen scheidet sie nun nach der diesjährigen Veranstaltung aus. Ihnen gebührt ein großes Danke für all ihren Einsatz. Mit Anita Wachter und Rainer Salzgeber kommt ein neues Paar in die Organisation der GCG-Charity dazu.

Unter den Gästen schwangen HEAD-Rennsportchef Rainer Salzgeber, Anita Wachter und DSV-Cheftrainer Mathias Berthold die Golfschläger, der GC-Montafon Präsident Toni Unterweger sowie die Snowboarder Markus Schairer, Susi Moll und Gino Hämmerle. Den herrlichen Tag am Golm genossen u.a. Bertram Lins, Irmie-Marie Sachs, Oskar Büsel und Klaus Batlogg, Hannes Jochum von Illwerke Tourismus, Bernd Dallos und Gert-Jan Russchen.

Neues vom Eishockeyclub

(sm) 12. Internationales Nachwuchsturnier zum Saisonauftakt im Aktivpark. Kampfmannschaft spielt in der Vorarlberger Eishockeyliga 1 (VEHL 1), die Zweite Mannschaft in der VEHL 2. Altherren und Superminis bestreiten Turniere, letztere im Rahmen des Learn-to-Play Projekts.

Starke Signale aus dem Nachwuchs

Zu Beginn der Eissaison ging vom 10. bis 11. Oktober im Aktivpark beim 12. Internationalen Montafon Tournament die Post ab. Zwanzig U10-Teams (Superminis) aus der Schweiz, Deutschland, Italien und Österreich spielten vor lautstarker Fan-Kulisse mit vollem Einsatz um den begehrten Turniersieg. Die Superminis vom EHC Bülach (CH) hatten bei der Endabrechnung knapp vor den Schwenninger Wild Wings Future (D) die Nase vorn. EC Red Bulls Salzburg wurde als beste Mannschaft aus Österreich Sechster. Im guten Mittelfeld platzierten sich EHC Alge Elastic Lustenau (10.) und EHC Aktivpark Montafon/VEU Feldkirch (12.).

Das EHC-Team unter Federführung von Herbert Tschofen, Ingrid Netzer und Martin Fitsch sowie zahlreichen Helferinnen und Helfern erntete allseits Lob für die perfekte Organisation und reibungslose Durchführung dieser Großveranstaltung. Danke auch an die Sponsoren für ihre Unterstützung.

Spielergebnisse und Endstand sind auf [www.ehc-montafon.at/turniere/12.Int. Montafon Tournament](http://www.ehc-montafon.at/turniere/12.Int.MontafonTournament) abrufbar.

Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt in der Kinder- und Nachwuchsarbeit. Der Verein ist bestrebt, Kinder und Jugendliche für den Eishockeysport zu interessieren. Wie in den vergangenen Jahren sind auch in dieser Saison interessierte Kinder mit ihren Eltern zum Schnuppern eingeladen. Näheres auf der Homepage www.ehc-montafon.at.

Das U11-Team spielt in der Ostschweizer Meisterschaft um Punkte. U9 und U7 bestreiten Learn-to-Play Turniere, für deren Koordination Ingrid Netzer vom Vorarlberger Eishockeyverband betraut wurde.



Erste und zweite Mannschaft

Nach drei erfolgreichen Saisons in der Eliteliga Tirol/Vorarlberg spielt die Erste Mannschaft (Kampfmannschaft) diese Saison eine Liga tiefer in der Vorarlberger Eishockeyliga 1 (VEHL 1). Die damit verbundenen Spielerabgänge konnten teilweise kompensiert werden durch Zugänge. Vor allem die ehemaligen VEU-Cracks Marc Colleoni, Walter Fussi aber auch Rene Längle stehen da zu Buche. Mit Dominik Dieber steht ein abgewanderter "Eigenbau" im Tor. Wie die bis Redaktionsschluss erzielten Ergebnisse zeigen, wird der EHC unter dem neuen Coach Richard Stengele im Kampf um den Meistertitel eingreifen. Die Fans dürfen jedenfalls interessante Spiele erwarten.

Nach Erringung des Vizemeisters in der Saison 2014/2015 hat die Zweite Mannschaft in dieser Saison den Meistertitel in der Vorarlberger Eishockeyliga 2 (VEHL 2) im Visier. Ob dies gelingt, hängt nicht zuletzt davon ab, wie die Konkurrenten sich verstärkt haben.

Saisonstart 2015/2016 des Volleyballclub Montafon

inklusive Einzug in die Landesliga Vorarlberg der Damen und Herren!

Der Volleyballclub Montafon freut sich immer über neue talentierte Mitglieder, die Spaß am Volleyball entdecken oder einfach mitspielen möchten. Komm einfach an einem der unten angeführten Trainingstermine vorbei, schau ob es dir gefällt!

Die vorläufigen Trainingstermine sind wie folgt:

Dienstag: 20:00 – 22:00 Uhr
MS Schruns-Dorf (Mixed)
Mittwoch: 20:00 – 22:00 Uhr
BG Bludenz (Landesliga Herren)
Donnerstag: 18:45 – 20:00 Uhr
MS Schruns-Dorf (U13, U15)

Donnerstag: 20:00 – 22:00 Uhr
MS Schruns-Dorf (Landesliga Damen)
Freitag: 18:00 – 19:00 Uhr
MS Schruns-Dorf (Ballschule „baggerdu“ ab Nov. 2015)
Freitag: 20:00 – 22:00 Uhr
MS Schruns-Grüt (Mixed)

Weil es letztes Jahr so perfekt gelaufen ist, bieten wir heuer im Herbst wieder „BAGGERDU“ (Ballschule) für alle Kinder im VS-Alter an. Aktuelle Änderungen findet ihr immer aktuell auf der Homepage (www.vcmontafon.at)

Beim VCM geht die Saison das ganze



Jahr. Frühling, Sommer, Herbst und Winter, der VCM schläft nie!

Bei Fragen oder Interesse schicke einfach eine E-Mail an: info@vcmontafon.at oder vorstand@vcmontafon.at

**Wir freuen uns auf Dein Kommen!
20 Jahre VC Montafon – Herbst 2016**

Golfclub Montafon

2 JUNGE DAMEN DES GOLFCLUBS MONTAFON IM ÖSTERR. GOLF-NATIONALTEAM

Die Schrunserin Julia Unterweger, die bereits 2014 und 2015 in Österr. Golf-Nationalkader der Jugend tolle Ergebnisse erzielte, wurde in die Damen Golf-Nationalmannschaft berufen. Sie war 2014 die erste Vorarlbergerin im Damen-Jugendteam und ist jetzt auch die 1. Golferin, die Vorarlberg in der Damen-Nationalmannschaft vertritt. Ebenfalls qualifizierte sich Janika Rüttimann durch ausgezeichnete Ergebnisse bei Ranglistenturnieren in ganz Österreich für den Golf-Nationalkader der Jugend.

Die Nominierungen sind Resultate aus hervorragendem Trainingsfleiß, großem Einsatz der Eltern und guter Jugendarbeit im Golfclub Montafon



GOLFJUGEND VERTRITT DAS MONTAFON IN EUROPA

Unsere Jugendlichen vertraten den Golfclub, das Montafon und Österreich in Europa!

Jannik Alexander spielte am, 10. 08., das British Boys Championship, zu dem sich nur Europas Beste qualifizieren konnten.

Die Schrunserin Julia Unterweger vertrat als Mitglied des Nationalteams in der letzten Woche die Farben Österreichs mit sehr guten Platzierungen in Schweden. Sie trat am, 10. 09., in Schottland gegen die Elite der europäischen Damen-Jugend an.

Die Beiden, erfolgreiche Schüler der HAK in Bludenz, erlernten Golf von Kindesbeinen an im Golfclub Montafon. Sie trainieren bis heute dort in der Golfschule unseres Pro's Simon Thomas.

Nächstes Jahr darf der Golfclub Montafon eine weitere junge Dame im Nationalkader erwarten.



SCHULE GOES GOLF!

Unter dem Motto: „Auf los geht's los – Raus an die frische Luft“ startete am Donnerstag, dem 18. Juni 2015 dieser besondere Schultag.

SchülerInnen und deren Lehrpersonen der Volksschulen Tschagguns, Latschau und Gantschier schnuppern an diesem Tag in den Golfsport hinein.

Ein Stufensystem sollte die Kinder motivieren und das Interesse am Golfspiel wecken.

Das Equipment wurde uns zur Verfügung gestellt vom Österreichischen Golfverband.

Dank Mathias unserem „Snak Man“ erfuhren die Kids wie Golf spielerisch erlernt werden kann, alle konnten da-



bei jede Menge rund um das Thema „Golf“ erlernen.

Alle hatten sichtlich jede Menge Spaß, hiermit möchten wir uns bei allen Be-

teiligten recht herzlich bedanken. Dieser Tag war ein voller Erfolg!

Golfclub Montafon

Unglaubliche Judoerfolge für das Montafon



Am 14. November fand in Schruns die 3. Runde Schülercup statt. Die 15 teilnehmenden Montafoner Kinder konnten tolle Leistungen vorweisen. Insgesamt starteten 96 Kinder aus Vorarlberg und der Schweiz.

Die starken Männer des Judo Club Montafons konnten ihre Kräfte bei der anschließenden Landesmannschaftsmeisterschaft Männer unter Beweis stellen! Sie holten sich bei spannenden Begegnungen den Landesmeistertitel!

Zudem gab es an diesem Tag noch die Ehrungen für die Teilnehmer der Staatsmeisterschaft in Krems (Niederösterreich). Die Ehrungen nahmen Herr Bürgermeister Jürgen Kuster und Obmann des JCM Herr Walter Schörkl vor.



Am Samstag, 18. April 2015, wurde in Krems die diesjährige Staatsmeisterschaft U16 ausgetragen. 171 junge Judoka aus 59 Vereinen aus allen 9 Bundesländern kämpften um Titel und Medaillen. Fünf Judokas aus dem Judo Club Montafon waren auch am Start.

Der Judo Club Montafon konnte den ausgezeichneten 7. Platz in der Vereinswertung von 59 teilnehmenden Vereinen belegen. *Herzliche Gratulation!*

Staatsmeister: Vache Adamyan (-55kg)
 3. Platz: Anna-Lena Schuchter (-57kg) und
 Celine Salzgeber (-48kg)
 4. Platz: Lisa Fuchs (-36kg)
 5. Platz: Sabrina Wolf (-52kg)

EISHOCKEY



für Mädchen und Buben ab 5 Jahre!

Tel. 0664/604131822, office@ehc-montafon.at

jeden Fr, ab 15:00 Uhr, im Aktivpark, Teilnahme ist kostenlos!

**Mitzubringen sind: Eislaufschuhe, Ski-Handschuhe, Fahrrad- oder Skihelm.
 Wer keine Eislaufschuhe hat, kann welche im Aktivpark ausleihen.**

UMSC Schruns

48. INTERNATIONALER HOCHJOCHPOKAL



Am 27. September 2015 stand bei strahlendem Wetter der 48. Internationale Hochjochpokal auf der Heimanlage des UMSC Schruns auf dem Programm. Insgesamt 83 Spieler aus der Schweiz, Liechtenstein, Deutschland und Österreich fanden den Weg ins Montafon und folgten der Einladung zum Turnier. Der UMSC war dabei mit 18 Aktiven Spielern vertreten, 3 Vereinsmannschaften gingen für den Club an den Start. Erreicht wurde dabei folgendes Ergebnis:

ERFOLGE BEIM GRENZCUP 2015



4 Turniere umfasst der jährlich ausgetragene Grenzcup bei den Bahngolfern. Gespielt wurde heuer zweimal auf Eternit in der Halle in Hohenems (Ersatz für Rorschach,

SENSATIONELLES SILBER BEI DEN JUGEND-STAATSMEISTERSCHAFTEN

Vom 22. – 25. Juli 2015 standen in Voitsberg in der Steiermark die Jugend-Staatsmeisterschaften im Minigolf auf

dem Programm. Der UMSC Schruns war durch unser Nachwuchstalent Laura Rudigier vertreten.

Gespielt wurden 10 Runden, abwechselnd auf Filz und Eternit. Nach den ersten beiden Turniertagen auf dem ausgezeichneten dritten Platz liegend

Schruns 1 (4.), Schruns 2 (6.), Schruns 3 (10.).

Auch im Einzel konnte der Heimvorteil voll ausgenutzt werden. Laura Rudigier (Schülerinnen) und Hannes Riesch (Senioren 2) konnten den Tagessieg erringen, Katharina Moschen (Juniorinnen), Christl Riesch (Seniorinnen 2) und Curd Jürgens (Senioren 1) als jeweils zweitplatzierte komplettierten die Podestplätze. Ebenfalls Topplatzierungen in ihren jeweiligen Kategorien erzielten außerdem Markus Fuchs (5.), Johanna Gmeiner (4.), Armin Lesky (6.), Karin Rudigier (4.) Uwe Pacher (5.) und Stefan Simenowsky (9.).

Einen Sonderpreis gab es noch für jedes Weitschlag-Ass und für die zwei Tagesbesten Minigolfer männlich und weiblich. Dies waren Peter Weber aus Amriswil (CH) mit 92 Schlägen und Stefanie Emich aus Bludenz mit 98 Schlägen auf drei gespielten Runden.

Bei der Siegerehrung wurde Nadine Jürgens von allen Mitgliedern des UMSC Schruns mit einem kleinen Präsent emotional verabschiedet und mit „Gut Schlag“ für den BGSC Klaus freigegeben. Es stehen ihr als junge Spielerin noch große Möglichkeiten (Europa- und Weltmeisterschaften) offen, jedoch bleibt das „Kampf-Zwergle“ dem UMSC als Passivmitglied treu.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Gönnern und Sponsoren sowie den zahlreichen freiwilligen Helfern für die Unterstützung, ohne die eine Durchführung eines solchen Turniers nicht möglich wäre!

Schweiz) und Höchst sowie zweimal auf Beton in Vaduz (Liechtenstein) und Bludenz. Die 3 besten Turnierergebnisse wurden in die Wertung genommen. Dabei konnten die Spieler des UMSC Schruns 7 Podestplätze erringen. Die Platzierungen im Detail:

Laura Rudigier	1. Platz Schülerinnen
Katharina Moschen	2. Platz Juniorinnen
Christl Riesch	2. Platz Seniorinnen 2
Ursula Fuchs	3. Platz Seniorinnen 2
Curd Jürgens	1. Platz Senioren 1
Johanna Gmeiner	3. Platz Seniorinnen 1
Uwe Pacher	3. Platz Herren

Die Siegerehrung findet im nächsten Jahr in Dornbirn statt. Jeder Teilnehmer erhält einen speziell für diesen Bewerb angefertigten Minigolfball sowie ein Abendessen.

Wir freuen uns schon auf den Grenzcup 2016 und ein Wiedersehen mit alten Freunden.

nahm sich Laura vor, am letzten Tag noch einmal voll anzugreifen. Die Rechnung ging auf. Mit einer Abschlussrunde von 28 Schlägen auf der Miniaturanlage machte sie noch einen Sprung nach vorne und holte sich die Silbermedaille. Nur acht Schläge fehlten in der Endabrechnung auf den



Titel. Ein Traumergebnis für die jüngste Teilnehmerin bei ihrem ersten Antreten bei einer Staatsmeisterschaft mit starker Konkurrenz.

Am darauf folgenden Montag gab es vom Verein einen schönen Empfang, bei dem unsere „Silberne“ gebührend gefeiert wurde. Der ganze Verein ist voller Stolz auf diese herausragende Leistung und bedankt sich bei allen für die gute Betreuung vor Ort.

Schwimmkurse 2015



Der Montafoner Schwimmclub hat von Mai bis Juli 2015 mehr als 200 Kinder – davon 39 aus Schruns – zu den Schwimmkursen begrüßt. Der ideale Veranstaltungsort ist das Allwetterbad Aquarena in St. Gallenkirch, das sich durch seine Größe, Helligkeit und geringe Wassertiefe perfekt für unsere Kurse eignet. Eine Gruppengröße von 5 – 7 Kinder pro SchwimmlehrerIn hat sich für die Anfängerkurse bewährt. Hier vermitteln wir den Kindern die Schwimmbewegungen, verbunden mit Spielen und ersten Tauchübungen.

Die Fortgeschrittenen üben sich im Rücken- und Brustschwimmen, Kraultechnik sowie Strecken- und Tieftauchen sind ebenfalls Kursinhalt. Nach dem meist 10-tägigen Schwimmkurs wird jedes Kind mit Urkunde und Ausweis belohnt.

Wir freuen uns über das große Interesse und hoffen, im nächsten Jahr ein ähnlich umfangreiches Programm anbieten zu können.

Für den Montafoner Schwimmclub, Birgit Marent

Weihnachtsmetten im Montafon am 24.12.2015

15.00 Uhr	Kapelle Jetzmunz	Weihnachtsandacht
15.00 Uhr	Pfarrkirche Gantschier	Kinderweihnacht
15.00 Uhr	Pfarrkirche Schruns	Kinderweihnacht
16.00 Uhr	Pfarrkirche Vandans	Kinderweihnacht
17.00 Uhr	Pfarrkirche Gaschurn	Kinderweihnacht
17.00 Uhr	Pfarrkirche Gargellen	Christmette
19.00 Uhr	Winterkirche Pfarrkirche	Silbertal Christmette
21.00 Uhr	Pfarrkirche Bartholomäberg	Christmette
21.00 Uhr	Pfarrkirche Innerberg	Christmette
21.00 Uhr	Pfarrkirche Gortipohl	Christmette
21.00 Uhr	Pfarrkirche Partenen	Feier der Hl. Nacht
21.00 Uhr	Pfarrkirche Tschagguns	Christmette
21.30 Uhr	Pfarrkirche Gantschier	Christmette
21.30 Uhr	Bergknappen Kapelle Kristberg	Weihnachtsandacht
17.00 Uhr	Pfarrkirche Gaschurn	Krippenfeier
22.30 Uhr	Pfarrkirche Gaschurn	Feier der Hl. Nacht
22.30 Uhr	Pfarrkirche St. Gallenkirch	Christmette
22.45 Uhr	Pfarrkirche Schruns	Christmette
22.45 Uhr	Pfarrkirche St. Anton i. M.	Christmette
23.00 Uhr	Klosterkirche Gauenstein	Christmette
23.00 Uhr	Pfarrkirche Vandans	Christmette

Gottesdienste, Evangelische Kirche

15.00 Uhr	Pfarrheim St. Jodok, Schruns, Sternensaal
17.00 Uhr	Familiengottesdienst, Oberfeldweg 13, Bludenz
22.00 Uhr	Christmette, Oberfeldweg 13, Bludenz

Frohe Weihnachten



Foto einer **Schrunser Reichsbund Gruppe**, um etwa 1935 aufgenommen – Wer weiß etwas darüber?

Wer kennt jemand?

Info an Franz Rüdissler: franz.ruedissler@aon.at oder
Tel.: 05556 / 74375

Bergrettung Schruns-Tschagguns Ausflug Festungsmuseum Hellsberg



Das Ziel des diesjährigen Kameradschaftsausfluges der Bergrettung war das Festungsmuseum Hellsberg in St. Margrethen in der Schweiz.

Viele aktive Mitglieder mit ihren Partner/-innen haben sich zu diesem Ausflug angemeldet. Was viele nicht wissen ist, dass die Schweiz gerade im



Zuge vom 1. und 2. Weltkrieg ihr Land mit Bunkern und Festungsanlagen intensivst ausgebaut haben, so auch die Festung Hellsberg in St. Margrethen, ganz nahe der österreichischen Grenze. Die Befürchtungen der Schweizer waren, dass über die Achse Bregenz-Hohenems-Feldkirch feindliche Truppen ins Land marschieren und sich die

Schweiz einverleiben. Dazu wollte man sich auch vehement und im Schutze von in den Berg gegrabenen Bunkern wehren. Die umfangreichen Bunker in St. Margrethen sind heute als ein geschichtsträchtiges Museum ausgebaut und es hat die Besichtigung der ganzen Anlage sehr großes Interesse und Neugier ausgelöst. Fachkundige Führung und interessante Erläuterungen auch zu den Kriegereignissen von damals fanden alle teilnehmenden Bergrettungsmitglieder mit ihren Partner/-innen sehr interessant.

Anschließend gab es zum Ausklang einen sehr unterhaltsamen Abend im Schützenhaus in Feldkirch, der aktiv von einem Kabarettisten begleitet wurde, sehr zur Unterhaltung aller.

Holzschlägerung Seilbahnbringung Brennholzhandel

Roman Kraft

T. 0664 56 69 170

A-6780 Schruns

kraft-roman@hotmail.com



**SICHERN SIE SICH JETZT
IHRE TRAUMWOHNUNG!**

EINFACH BESONDERS SCHÖN WOHNEN IN SCHRUNS

Entdecken Sie unsere Neubauprojekte in Ihrer Nähe.



KRONABÜNDT, SCHRUNS

Entspanntes Wohnen im Zentrum Montafon.

Die ideale, sonnige Lage bietet von den großen Sonnenterrassen- und Gartenflächen jeder Wohnung einen traumhaften Blick über das Alpenpanorama im Montafon.

- » 2-4 Zimmer Wohnungen + 1 Penthousewohnung
- » Perfekte und ruhige Lage mit idealer Infrastruktur
- » Flexible Wohnraumgestaltung
- » In nur wenigen Gehminuten ins Zentrum von Schruns
- » **Fertigstellung:** Frühjahr 2016



WAGENWEG, SCHRUNS

Naturnah und exklusiv Wohnen.

Die innovative Bebauung beinhaltet 3 Zimmer Wohnungen mit Garten- oder großen Terrassenflächen. Genießen Sie Wohnkomfort pur in Ihrem neuen Zuhause.

- » 3-Zimmer Wohnungen mit 79 m²
- » Besonders attraktive Kleinwohnanlage
- » Lift, Tiefgarage sowie barrierefreie Ausführung
- » Großzügige Terrassen für Ihr privates Urlaubsfeeling
- » **Fertigstellung:** Dezember 2015

Weitere Projekte finden Sie auf unserer Homepage.

ZIMA Wohn Baugesellschaft mbH | 05572/3838 | office@zima.at | zima.at

**BAUGRUND
GESUCHT!**
BEBAUT ODER UNBEBAUT

septimo künftig im Zwei-Jahres-Rhythmus

+ Montafoner Museen ziehen heuer eine Erfolgsbilanz – nächster Kulturmarathon im Jahr 2017.



„Vielen Dank allen Besuchern, Mitwirkenden und Partnern für diesen wunderbaren Kulturherbst septimo. Wir freuen uns schon auf die nächste Auflage im Jahr 2017.“

Dir. Michael Kasper, Montafoner Museen

Bereits zum fünften Mal in Folge ist der September im Montafon heuer zum Kulturmonat geworden. An 30 Tagen hat Direktor Michael Kasper von den Montafoner Museen mit seinem Team und 17 Kooperationspartnern rund 50 verschiedene Kultur-Veranstaltungen in der gesamten Talschaft realisiert und damit zahlreichen Besuchern aus dem ganzen Land täglich eine ganz besondere Dosis Kultur ermöglicht.



Rund 2.250 Besucher genossen die zahlreichen septimo-Veranstaltungen – wie beispielsweise die Lange Nacht der Museen.

Foto: septimo.at/Martin Ströhle

Ganzes Tal eingebunden

„Das außergewöhnliche Besucherinteresse aus dem ganzen Land zeigt deutlich, dass unser septimo-Format bei einem breiten Publikum angekommen ist“, zieht Museumsdirektor Michael Kasper eine Erfolgsbilanz. „Die Resonanz ist ausschließlich positiv, wir sind mehr als zufrieden.“ Rund 2.250 Besucher ließen sich vom abwechslungsreichen Kulturprogramm zur Vergangenheit und Gegenwart faszinieren. Die Veranstaltungsorte waren dabei in der ganzen Talschaft angesiedelt – es ging von Alpen und Maisäßen über Wanderwege, Gasthäuser und Kirchen quer durch das ganze Montafon.



Die Kulturlandschaftswanderung mit Friedrich Juen lockte zahlreiche Interessierte ins Montafon.

Zahlreiche Höhepunkte

Das große septimo-Finale fand mit der „Nacht der langen Museen“ statt, welche wiederum zahlreiche Interessierte in die beiden Montafoner Museen nach Schruns und Bartholomäberg lockte. Weitere Höhepunkte waren etwa das Theaterstück „Die Schwärzer“ im Rellstal, die zahlreichen Veranstaltungen zum Piz Buin-Jubiläum, die Kulturlandschaftswanderungen sowie das Montaggespräch mit Lore Schönborn oder die erstmalige Verleihung

der Kennzeichnung „Montafoner Baukultur.“



Emotionales Interview im Rahmen der Montafoner Montaggespräche: Moderatorin Jasmin Ölz-Barnay (l.) mit Eleonore Schönborn.

Fotos: septimo.at

Zwei-Jahres-Rhythmus

In Zukunft wird das septimo-Festival im Zwei-Jahres-Rhythmus abwechselnd mit der internationalen Tagung „Montafoner Gipfeltreffen“ stattfinden, damit etwas mehr Zeit für die Organisation bleibt. „Die Ideenliste ist jetzt schon lang genug, um den ganzen nächsten septimo zu füllen. Aber die Montafoner Museen werden sich in Ruhe mit den Partnern absprechen, um dann 2017 wieder ein attraktives Programm anbieten zu können“, freut sich Museumsdirektor Michael Kasper schon. „Es gilt dem gesamten Team der Montafoner Museen einen großen Dank auszusprechen, denn die letzten Wochen waren wirklich sehr intensiv. Aber auch schon in der Vorbereitung wurde sehr viel Arbeit geleistet. Der Heimatschutzverein bedankt sich auch bei jenen, die finanziell zum Erfolg beigetragen haben: Stand Montafon, Land Vorarlberg, Bundeskanzleramt und Raiba Bludenz-Montafon“, so Kasper abschließend.

Neue Ausstellung, Veranstaltungen und neue Publikationen

Ein feines Herbst-Programm sowie die neu eröffnete Ausstellung im Montafoner Heimatmuseum „Sterbstund“ von Rita Bertolini mit Begleitband zur Ausstellung, die traditionelle Krippenausstellung an den Adventwochenen-

den und der Tag der offenen Tür am „Silbriga Sonntag“ lassen bei den Montafoner Museen im Dezember keine Langeweile aufkommen. Passend zur Jahreszeit darf und soll auch Zeit zur Besinnung sein. Neben den advent-

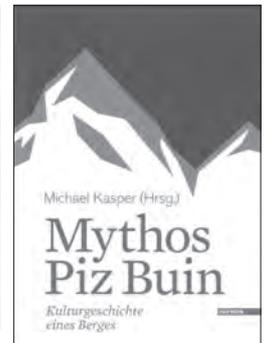
lichen Veranstaltungen stehen die Publikationen der Montafoner Museen im Mittelpunkt des Interesses. Die Publikationen bereichern das Angebot der Montafoner Museen nachhaltig und stellen dauerhaft kulturelle

Werte für unsere Talschaft dar. „Als Heimatschutzverein, Museums- und Archivbetreiber ist es von besonderer Bedeutung, dass wir uns bemühen, das kulturelle Erbe, das Wissen, die Geschichte der Region Montafon nachhaltig zu erforschen und zu sichern – sowohl die materiellen wie auch die immateriellen Güter. Insbesondere die verschiedenen Schriftenreihen stellen hierbei eine wichtige Grundlage dar“, so der Leiter der Montafoner Museen, Michael Kasper.

Geschenkgutscheine

Einige Exemplare der produzierten DVD „Zimba – ein Zweitälerberg“ sind ebenso erhältlich, wie die Poster der historischen Tourismus-Werbeplakate. Die Publikationen rund um das 150-Jahr-Jubiläum der Piz Buin Erstbesteigung („Mythos Piz Buin“, Ausstellungskatalog „Berg.Werke – Piz Buin & Co.“) oder die drei bislang erschienenen Bände „Montafoner Geschichte“ und vieles mehr bieten eine breite Palette und eignen sich bestens als hochwertige Geschenke. Besonders herauszuheben ist der Tagungsband „Alltag, Albtraum, Abenteuer“ des 1. Montafoner Gipfeltreffens, der internationalen wissenschaftlichen Tagung, die 2013 in Schruns stattgefunden hat. Für 2016 laufen die Verhandlungen für das 3. Montafoner Gipfeltreffen bereits.

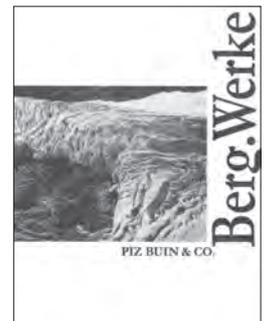
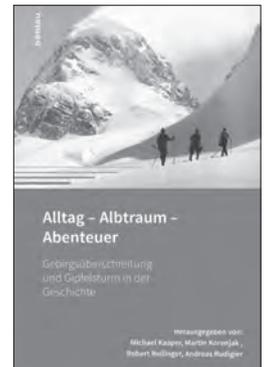
Das Montafoner Heimatmuseum in Schruns ist an den Adventwochenenden (FR und SA) von 15.00 bis 17.00 Uhr, sowie am „Silbriga Sonntag“ geöffnet, dort sind die Publikationen und auch die NEUEN GESCHENKGUTSCHEINE der Montafoner Museen erhältlich. Alle Infos, Veranstaltungen, etc. auf www.montafoner-museen.at – das Team der Montafoner Museen freut sich auf zahlreichen Besuch.



Öffnungszeiten: Winter 2015/16

2. Jänner - 1. April 2016
**Heimatmuseum Schruns und
 Tourismuseum Gaschurn:**
 Di-Fr 15.00–17.00 Uhr
Frühmesshaus Bartholomäberg:
 Di & Do 15.00–17.00 Uhr
Bergbaumuseum Silbertal: Mi & Fr
 15.00–17.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten:
Heimatmuseum Schruns
 an den Adventwochenenden
 (Fr & Sa) 27./28.11., 4./5.12.,
 11./12.12., 18./19.12.
 jeweils 15.00–17.00 Uhr



NS-Zeit im Montafon

SchülerInnen der Volksschule Schruns erleben die Sicht eines LKW-Fahrers.



Im Rahmen des gemeinsamen Projektes der Mittelschule Schruns-Dorf und der Montafoner Museen begaben sich Schülerinnen und Schüler auf Spurensuche nach Erinnerungsorten an die NS-Zeit im Montafon.

Zusammen mit ihren Lehrpersonen Daniela Vogt-Marent und Alexander Sturn (VMS Schruns-Dorf) setzten sich die Jugendlichen intensiv mit der

Zeit des Nationalsozialismus in ihrer Heimat, dem Montafon, auseinander. Die Erinnerungsarbeit führte sie unter anderem nach Silbertal, wo sie die Gedenkstätte beim Friedhof besichtigten. Bruno Winkler und Sarah Schlatter gaben Einblick in die Hintergründe, die zur Neugestaltung des Platzes geführt hatten. Hans Netzer brachte den Schülern die Geschichte des Zwangsarbeitslagers näher und erzählte von den Schicksalen der dort untergebrachten Menschen.

Geschichten über Flüchtlinge – aktueller denn je

In Gargellen erzählte Friedrich Juen während einer Führung durch den Ort spannende Geschichten über Meinrad Juen, der etliche jüdische Mitbürger in die Schweiz geschmuggelt hatte sowie tragische Fluchtgeschichten, die nicht erfolgreich gewesen waren. Um ein ehemaliges Zwangsarbeiterlager ging es auch auf der Rüti in St. Gallenkirch. Zeitzeuge Gebhard Marlin berichtete von seiner

Jugendzeit, die er dort im Frühjahr 1945 im sogenannten „Wehrrüchtigungslager“ verbracht hatte. Michael Kasper ging in St. Gallenkirch auf das Thema Widerstand gegen das NS-Regime ein und verdeutlichte dies am Beispiel der „Waldhocker“ auf Tanafreida und Zamang. Gerhard Siegl erklärte am Beispiel der Gemeinde Bartholomäberg den Gemeinschaftsaufbau im Bergland und schließlich sprach Michael Kasper mit den Schülern über die Euthanasieopfer in Vorarlberg. Für die Schüler waren die Exkursionen eine spannende und interessante Abwechslung. Im Unterricht wurde die Arbeit fortgesetzt und das Gehörte zusätzlich vertieft und bearbeitet. Im Zuge des Kulturmonats „septimo“ wurden die Ergebnisse des umfangreichen Unterrichtsprojekts im Rahmen einer Broschüre sowie einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Broschüre wurde den 4. Klassen der Montafoner Mittelschulen für ihren Geschichtsunterricht zur Verfügung gestellt und ist

im Montafoner Heimatmuseum in Schruns erhältlich.

Die Zusammenarbeit zwischen der Mittelschule Schruns Dorf und den Montafoner Museen wird im Rahmen des Programms p[ART] – Partner-

schaften zwischen Schulen und Kultureinrichtungen durchgeführt und von KulturKontakt Austria und dem Bundesministerium für Bildung und Frauen unterstützt.

Foto: Montafoner Museen

Ehrengäste in Schruns

Juni 2015 – Oktober 2015

25-jährige Treue

Frau
Heidi VOGT
aus Bad Bramstedt, Deutschland
im Ferienhaus Scharl

Frau
Monika HEIDKAMP
aus Bad Bramstedt, Deutschland
im Ferienhaus Scharl

Ehepaar
Marlies & Detlef WALZ
aus Heitersheim, Deutschland
im Haus Salzgeber-Mugg

Familie
Christine & Andreas EULER
mit Johanna-Sophie + Tim Lukas
aus Feldatal, Deutschland
in den Ferienwohnungen Barbara Salzgeber

Frau
Christa METZGER
aus Eppstein, Deutschland
in der Pension Dönz

29-jährige Treue

Ehepaar
Helga & Manfred WELSCH
aus Meckenheim, Deutschland
im Alpenhaus Waldberg

30-jährige Treue

Ehepaar
Styntje & Heinrich KOUVELD
aus Barenbrecht, Niederlande
im Hotel Auhof

Ehepaar
Erika & Peter SCHILLER
aus Karlsruhe, Deutschland
im Alpenhotel Montafon

35-jährige Treue

Ehepaar
Margret & Gerhard HECKEN
aus Bochum, Deutschland
im Haus Annelies

Herr
Volker MARKS
aus Polle, Deutschland
im Landhaus Kreuz

45-jährige Treue

Ehepaar
Gisela & Karl RAPP
aus Schlat, Deutschland
bei Frau Martha Steckler

47-jährige Treue

Herr
Klaus RAPP
aus Ilvesheim, Deutschland
im Alpenhaus Waldberg

50-jährige Treue

Herr
Heinrich VOGT
aus Bad Bramstedt, Deutschland
im Ferienhaus Scharl

60-jährige Treue

Ehepaar
Doris & Jürgen WEGMANN
aus Langenau, Deutschland
im Haus Salzgeber-Mugg





Hohe Geburtstage

In den Monaten Jänner, Februar und März 2016 feiern

den **95. Geburtstag**
Karl Tschannett, Wagenweg 11,
23.01.1921

den **85. Geburtstag**
Rösle Walch, Auf der Litz 17,
27.01.1931

den **84. Geburtstag**
Trudi Dünser, Außerlitzstraße 71,
04.03.1932

den **78. Geburtstag**
Hildegard Netzer, Alter Wuhrweg 3/1,
09.03.1938

den **98. Geburtstag**
Regina Marent, Hofweg 5,
15.03.1918

*Die Marktgemeinde Schruns gratuliert
allen Jubilarinnen und Jubilaren
recht herzlich!*

Schruns, am 03.11.2015



KULTURBÜHNE SCHRUNS

- **Zündschnur & Bänd**
Sa, 19. Dez.// 20:00 Uhr
- **After X-Mas Party**
So, 27. Dez.// 21:00 Uhr
- **Die Bilanz 2015**
Do, 14. & Fr, 15. Jan.// 20:00 Uhr
- **Krauthobel ANplakt**
Do, 21. – Sa, 23. Jan.// 20:00 Uhr
- **Das Interview**
Do, 28. Jan.// 20:00 Uhr
- **Big Band Walgau**
Do, 11. Feb.// 20:00 Uhr
- **Zu Fuß nach Rom**
Do, 18. Feb.// 20:00 Uhr
- **Die Eisernen**
Fr, 19. Feb.// 20:00 Uhr
- **Warren Miller Movietour**
Do, 25. Feb.// 20:00 Uhr
- **Da Blechhauf'n**
Fr, 26. Feb.// 20:00 Uhr

Karten erhältlich bei allen Raiffeisen
Banken und Sparkassen sowie online unter
www.laendleticket.com // Mehr Infos:
www.kulturbuehne-schruns.at

Fundsachen-Verlautbarung

1 Lawinenschaufel / 1 Stirnlampe / 1 Kinderumhängetasche /
1 Bobby Car / mehrere Fahrräder / mehrere Mobiltelefone /
1 Digitalkamera / 1 Scooter / 1 Hundefuttersäckchen

Schruns am 03.11.2015

Fotowerkstatt
der fotograf

KÜNK
Andreas

Jakob Stemer Weg 7
6780 Schruns

www.augenblicke.biz

Wir bitten um
tel. Terminvereinbarung: 0664/4760705
oder 05556/75677

EU-Passfoto Reportage Portrait Aktfotografie Landschaftsfotografie
Foto und Filmentwicklung Grafik Passepartout und Rahmensortiment

Zeichnen, Malen, Gestalten...

...das Seminarprogramm 2016
des Kunstforum Montafon bietet
Neues und Bewährtes

Wir befinden uns bereits im einundzwanzigsten (!) Jahr des Bestehens des Kunstforum Montafon. Und nach wie vor bieten wir neben den viel beachteten Ausstellungen eine Reihe weiterer attraktiver Möglichkeiten, sich mit Kunst auseinanderzusetzen. Für Publikum aller Altersstufen werden neben den künstlerischen Workshops auch Malerreisen, Lesungen, Vorträge, Ex-



KUNSTFORUM MONTAFON

Kronengasse 6,
6780 Schruns, T 0664 962 7798
kunstforum@montafon.at, www.kfm.at

MAJA VUKOJE – JUN YANG

Sonntag, 10. Jänner, 18 Uhr:
Führung mit Kurator Roland Haas

Mittwoch, 13. Jänner 2016, 14 - 16:30
Uhr: „kunstKINDERkunst“ workshop für
Kinder mit Helene und Franz Rüdissler

Öffnungszeiten: Di - Sa 16 - 18 Uhr,
Donnerstag 16 - 20 Uhr
Geöffnet am „Silbriga Sunntig“,
13. Dezember von 13 - 17 Uhr
Geschlossen am 24. u. 31. Dezember 2015

Ausstellungsdauer:
5. Dezember 2015 - 23. Jänner 2016

kursionen sowie ein monatlicher Jour Fixe angeboten.

Unter dem Titel „Kreativ unterwegs in der Genussregion Montafon“ finden sich in unserem Seminarprogramm neben der tiefen Vermittlung von Grundkenntnissen verschiedenster Techniken spannende Angebote wie die Kunst des Drachenbauens, der Naturfotografie, des Landschaftsaquarells, der malerischen Selbstreflexion, der manuellen Drucktechnik oder des spontanen Skizzierens – 2016 wird sogar ein Didgeridoo-workshop angeboten.

Unser Programm richtet sich an Einsteiger und Fortgeschrittene, an all

jene, die ihre Freizeit sinnvoll und kreativ gestalten möchten. Erfahrene SeminarleiterInnen kennen die besten Plätze und stehen Ihnen geduldig zur Seite um den individuellen künstlerischen Ausdruck zu finden.

Ob im kreativen Ambiente der ehemaligen Lodenfabrik an der Litz oder in der wunderbar inspirierenden Bergwelt des Montafons – erlebnisreiche Tage sind garantiert!

Bitte fordern Sie kostenlos das neue Programmheft an bei:

Kunstforum Montafon, Kronengasse 6,
A-6780 Schruns, T 0664 961 7798,
kunstforum@montafon.at, www.kfm.at.

Maja Vukoje – Jun Yang

Winteraustellung im Kunstforum Montafon

Wenn das keine gute Planung ist!

Seit Monaten plant Maja Vukoje mit Kurator Roland Haas und ihrem Partner Jun Yang die Ausstellung in Schruns. Ungeplant, aber desto größer ist die Freude auch hier, dass Maja Vukoje nun mit einem brandneuen Staatspreis der Republik Österreich ins Montafon kommt. Anfangs Oktober erhielt die Malerin den vom Bundeskanzleramt mit 8000 Euro dotierten Outstanding Artist Award in der Sparte <Bildende Kunst>. Auch Jun Yang ist bereits Besitzer einer österreichischen Auszeichnung, des angesehenen Msgr. Otto Mauer Preises, der an wichtige Vertreter junger zeitgenössischer Kunst verliehen wird. Nicht neu, aber einmal mehr erstaunlich, dass es Roland Haas gelingt, solch interessante Künstlerpersönlichkeiten ins Montafon zu bringen.

Maja Vukoje, in Deutschland geboren, in Belgrad aufgewachsen, lebt und arbeitet in Wien. Dort, in der Universität für angewandte Kunst, hat sie unter anderem bei Maria Lassnig und Christian Ludwig Attersee studiert. Sie sagt von sich selbst, dass sie keine „dogmatische Malerin“ sei, ihre Arbeiten aus vielen unterschiedlichen Bildquellen zusammenfließen, die sie zu etwas ganz Neuem, Eigenständigem verarbeitet. Große Formate kommen ihrer Mal- und Gestaltungsweise, oft ein Materialmix, entgegen. Sie sei vom körperlichen Einsatz bei diesem Arbeiten ebenso fasziniert, wie von der „einzigartigen simultanen Verbindung

zwischen Auge, Gehirn und Hand“. Im Ergebnis dieses Prozesses erzählen oftmals schattenhafte, surreale Wesen einem Betrachter, der sich Zeit nimmt, Geschichten.

„Ich glaube, das Ganze könnte sehr spannend werden“. Das hat Jun Yang in sein Konzept lange vor der Ausstellungseröffnung hineingeschrieben. „Die Wände wären frei für Maja's Bilder“. Er gestaltet den Raum. Die Zusammenarbeit zweier kreativer Persönlichkeiten ist eine Spezialität der KFM-Ausstellungen in der alten Schrunser „Lodenfabrik“. Diese Doppelausstellungen präsentieren nicht zwei Kunstschaufende nebeneinander, durch die gemeinsame Planung und Gestaltung im Raum erreicht die Präsentation eine besondere Qualität. Welches Engagement schon in der Vorbereitung eingebracht wurde, beweist der Umstand, dass Vukoje den Ausstellungsraum als 3D-Modell nachgebaut hat. Jun Yang ist 1975 in China geboren, hat in Amsterdam und Wien studiert. Lebt und arbeitet jetzt in Wien und Yokohama, hat schon in vielen Galerien in Europa, in den USA und in Fernost ausgestellt. In Schruns gestaltet, möbliert er den Raum. Setzt Akzente mit Wandgestaltungen und dient damit auch den Bildwerken seiner Kollegin. Seine Videoarbeiten öffnen einen zusätzlichen Raum und erzählen leise, nachdenklich eine „kurze Geschichte vom Vergessen und Erinnern“.

Jun Yang hat Recht: Es IST spannend!

Alte Bilder aus Schruns - bringen Sie uns alte Bilder!



Amtswegweiser Gemeindeamt Schruns:

Tel.: 0043 (0)5556/72435-0, www.schruns.at

Montag bis Donnerstag, 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindeamt Verwaltung

gemeinde@schruns.at

Bürgermeister Jürgen Kuster
 Vizebürgermeister Ratt Günter
 Gemeindesekretär
 Sekretariat Bürgermeister
 Meldeamt / Vermittlung
 Hauswart & Amtsbote
 Sicherheitswache
 Gemeindekassa
 Standesamt
 Bauamt
 Straßenzustandsbericht (u. a. Lawinen)

DW 210
 DW 201
 DW 100 / 101
 DW 102 / 0664/8111720
 DW 130
 DW 110 / 111 / 112 / 113
 DW 300
 DW 310 / 311 / 312 / 313
 DW 900
 FAX DW 209
 FAX DW 109
 FAX DW 139
 FAX DW 119
 FAX DW 309
 FAX DW 319

Schruns Kommunal

kommunal@schruns.at

Büro Schruns Kommunal
 Wasserwerk
 Recyclinghof
 Öffnungszeiten:

DW 600
 DW 650
 DW 500
 Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag, 14.00 bis 19.00 Uhr
 Samstag, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
 FAX DW 609
 FAX DW 609
 FAX DW 509

Inserate und Berichte an: christoph.wirnsberger@schruns.at

Unsere Umwelt ist uns wichtig! Gedruckt auf Recyclingpapier.

**Wir wünschen frohe Weihnachten
und alles Gute für 2016**



**Fa. Stolz in Schruns
www.stolz.at**